

zugestellt durch Österreichische Post AG
Amtliche Mitteilung



GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSDORF | ST. JOHANN



Mitteilungen des Bürgermeisters 3_2024
Die 6 am Wagram.



BIS ZU
75€
VORSORGE-
BONUS*

JETZT VORSORGEN UND BONUS SICHERN.

NÄHERE INFOS BEI IHREM: IHRER
RAIFFEISENBERATER: IN ODER UNTER
NOE.RAIFFEISEN.AT/VORSORGBONUS

WIR MACHT'S MÖGLICH.

noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus

* Der Vorsorge-Bonus wird bei Abschluss von Veranlagungsprodukten ausbezahlt.
Aktionszeitraum bis 31.01.2025.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!



BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

Ehe man es sich versieht, neigt sich das Jahr bereits wieder dem Ende zu. Die Gärten werden winterfest gemacht, die Tage kürzer und die Uhren scheinen langsamer zu ticken. Dies ist für mich der positive Aspekt dieser Jahreszeit: nämlich das Gefühl, zu entschleunigen und zur Ruhe zu kommen.

Nach den vergangenen aufregenden Wochen tut dies der Seele und dem Körper gut. Denn insbesondere die Aufregung des Septembers wird den meisten von uns lange in Erinnerung bleiben.

Tagelanger Regen hat uns durchgehend in Atem gehalten. Die Einsatzkräfte waren im Dauereinsatz, um den Hochwasserschutz aufrechtzuerhalten. Sie haben Großartiges geleistet und unsere Gemeinde blieb – bis auf einige Kellerflutungen durch das Grundwasser – weitgehend verschont. Es lässt sich nicht oft genug „Danke“ sagen an unsere Feuerwehren, den Hochwasserverband und alle, die an der Koordination mitgewirkt haben!

Auch weiteres Positives lässt sich aus der Gemeinde berichten: Die Um- bzw. Neubauarbeiten der Betreuungseinrichtung Fünfhaus sind nun abgeschlossen, was mit einem offiziellen Eröffnungsfest für alle Bürgerinnen und Bürger gefeiert wurde. Die Architekten und Baufirmen haben eine Wohlfühl-Oase für unsere Kinder errichtet und mit großem Stolz blicke ich auf das neue Betreuungsangebot, welches in Qualität und Quantität das bestehende Angebot nochmals übertrifft.

Parallel dazu laufen auch die Vorbereitungsarbeiten für unseren geplanten Wochenmarkt. Derzeit befinden wir uns noch in der Phase der Interessenerhebung. Wenn auch Sie gerne Ihre Produkte und Waren anbieten wollen, dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Herbst und freue mich darauf, die eine oder den anderen bald am „Genussplatzl“ zu treffen!

Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Seite 4
Amtstafel

Seite 6
Aktuelles



Seite 11
Kultur

Seite 13
Gesundheit & Soziales

Seite 20
Wirtschaft

Seite 21
Umwelt

Seite 24
Pfarre | Bildung



Seite 30
Jugend

Seite 32
Sport

Seite 34
Gesellschaft



Seite 43
Veranstaltungen | Termine

Unterstützungen zugesagt

Subventionen

Auf der Tagesordnung standen diesmal mehrere Ansuchen um Vereinsförderung.

So wurden den Anträgen von Union Gesundheitssport Grafenwörth und Kampfsportunion Grafenwörth zur Unterstützung stattgegeben und jeweils eine Förderung von 50 % der anfallenden Kosten für die Nutzung der gemeindeeigenen Turnhallen zugesagt.

Generell wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2024 nach Nutzung des „Haus der Generationen“ als Reinigungsaufwand ein Entgelt in der Höhe von € 45,– beschlossen.

Die Union Gesundheitssport Grafenwörth (Sesselgymnastik) nutzt die Räumlichkeiten nach eigenen Angaben lediglich 1x pro Woche für 1 Stunde und gibt an, die Räumlichkeiten nach Benützung sauber zu hinterlassen bzw. selbst zu reinigen.

Daher wurde dem Ansuchen auf Entfall des Reinigungsentgeltes für diese Nutzung vom Gemeinderat stattgegeben.

Ankauf Versorgungsfahrzeug FF Feuersbrunn

Der Gemeinderat beschloss die Anschaffung eines gebrauchten Versorgungsfahrzeugs für die FF Feuersbrunn. Die max. Kosten von € 40.000,– werden aufgeteilt in 60 % FF Feuersbrunn und 40 % Marktgemeinde Grafenwörth. Das alte Fahrzeug soll der ukrainischen Partnergemeinde Hlobyne übergeben werden.

Sprengelfremder Schulbesuch

Der Gemeinderat sagt weiters einem Ansuchen auf Sprengelfremden Schulbesuch an die Polytechnische Schule Grafenegg zu.

Beschlussfassung über die Annahme von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, ABA BA 13 und WVA BA 08

Mit Schreiben vom 12. Juli 2024 hat der NÖ Wasserwirtschaftsfonds die Bestätigung über die Zusicherung von Förderungsmitteln für den Bauabschnitt ABA 13 (Erweiterungen KG Jettsdorf und Wagram) und für den Bauabschnitt WVA 08 (Erweiterungen 2021 KG Jettsdorf und Wagram) übermittelt. Gleichzeitig mit der Zusicherung war eine Annahmeerklärung zu beschließen.

Abänderung der Wasserabgabenordnung der Marktgemeinde Grafenwörth

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 14. März 2024 wurde die Abänderung der Wasserabgabenordnung der Marktgemeinde Grafenwörth beschlossen und zur Verordnungsprüfung an das Amt der NÖ Landesregierung übermittelt.

Mit Schreiben vom 8. Juli 2024 teilte das Amt der NÖ Landesregierung mit, das ggs. Verordnung in § 5 Abs. 2 der Wasserabgabenordnung wegen eines falschen Betrages neu zu beschließen und kundzumachen ist.

Wasserabgabenordnung

nach dem NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978 für die öffentliche Gemeindewasserleitung der Marktgemeinde Grafenwörth beschlossen.

§ 5 Bereitstellungsgebühr

(1) Der Bereitstellungsbetrag wird mit € 20,– pro m³/h festgesetzt.

(2) Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der Verrechnungsgröße des Wasserzählers (in m³/h) multipliziert mit dem Bereitstellungsbetrag. Daher beträgt die jährliche Bereitstellungsgebühr:

Verrechnungsgröße in m ³ /h	Bereitstellungs- betrag in € pro m ³ /h	Bereitstellungs- gebühr in €
3	€ 20,–	€ 60,–
7	€ 20,–	€ 140,–
12	€ 20,–	€ 240,–
17	€ 20,–	€ 340,–
25	€ 20,–	€ 500,–
35	€ 20,–	€ 700,–

Lösungserklärung Pfandrecht und Vorkaufsrecht

Als weitere Tagesordnungspunkte wurden Pfandrechts- und Vorkaufslösungserklärungen genehmigt und unterzeichnet.

Beschlussfassung über die vertragliche Ausnahmegenehmigung vom Bauverbot gem. § 21 BStG 1971 (Asfinag), Wochenmarkt

Der Gemeinderat stimmte einer vertraglichen Ausnahmegenehmigung zwischen der MG Grafenwörth und der ASFINAG Service GmbH zu.

Da in einer Entfernung bis 25 m beiderseits der Bundes schnellstraßen Neu-, Zu- und Umbauten nicht vorgenommen werden dürfen sowie Einfriedungen nicht angelegt und überhaupt Anlagen jeder Art weder errichtet noch geändert werden dürfen, wurde seitens der Gemeinde um eine Ausnahmegenehmigung vom Bauverbot gem. § 21 BStG ersucht.

Entlassung von Teilflächen

Der Gemeinderat stimmte dem Verkauf von zwei Teilflächen aus dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde Grafenwörth laut vorliegenden Teilungsplänen an Anton Mörwald (49 m² – € 38/m²) und die WEG „am Mühlkamp“ (37 m² – € 38/m²) zu.

Beschlussfassung, Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut – Abwasserbeseitigung „Am Anker“, Grafenwörth

Im Hinblick auf die Abwasserbeseitigungsanlage Grafenwörth – Erweiterung „Am Anker“ (neue Siedlungsstraße) ist für die Benützung von öffentlichem Wassergut (Mühlkamp) ein Vertrag mit der Republik Österreich abzuschließen.

Sonnenweiher

Das Siedlungsprojekt mit See wächst



Der Sonnenweiher – ein Projekt der Niederösterreichischen Versicherung – ist das größte heimische Siedlungsprojekt mit Fokus „Wohnen am Wasser“. Nach und nach nimmt es konkretere Formen an. „Trotz der aktuell herausfordernden Situation im Immobilienbereich und der schwachen Wirtschaftslage ist es uns aufgrund der Einzigartigkeit dieses Projektes bis dato gelungen, rund 40 Häuser zu verkaufen. Im Sommer wurden alle weiteren Bauabschnitte am Sonnenweiher planmäßig gestartet“, bilanziert Bernhard Lackner, Vorstandsdirektor der Niederösterreichischen Versicherung.

Je nach Bedarf stehen somit acht verschiedene Grundrisstypen zwischen 113 und 132 m² Wohnfläche mit 4 oder 5 Zimmern zur Verfügung – für Paare und Familien, generationenübergreifendes Wohnen oder ruhiges Arbeiten im naturnahen Homeoffice direkt am See.

Leistbarer Komfort – durch Kauf oder Miete

Viele verbinden das Wohnen am Wasser mit Luxus. Verfügbare Liegenschaften direkt am See sind in Österreich mittlerweile rar. Mit dem Sonnenweiher wird es einer breiteren Bevölkerungsgruppe ermöglicht, den Wohnraum direkt am See zu realisieren. Die Häuser sind ab 449.000 Euro erhältlich, inklusive parzelliertem Eigengrund mit direktem Seezugang – eine echte Rarität am österreichischen Wohnmarkt. Die Kriterien der Niederösterreichischen Wohnbauförderung werden erfüllt, was eine günstigere Finanzierung ermöglicht. Daraufhin profitieren die Käuferinnen und Käufer aktuell auch von geringeren Kaufnebenkosten. Neben dem Eigentumserwerb durch Kauf oder Miet-Kauf werden nun auch ausgewählte Häuser für die Vermietung vorbereitet. Im laufenden Betrieb sorgt die Energieversorgung durch Erdwärme und PV-Anlage für geringe Energiekosten.

Sonnenweiher und Klima

Das Herzstück des Projekts ist der Sonnenweiher. Trotz der wochenlangen Hitzeperiode im Sommer weist das Gewässer eine hervorragende Wasserqualität auf. Dies wurde durch wiederkehrende Untersuchungen während der Badesaison belegt. Auch beim Hochwasser im September gab es keinerlei Überflutungen in der Siedlung. Dafür sorgt ein Überlauf, der das Wasser im Bedarfsfall abführt. Die Gesamtfertigstellung des Projekts erfolgt bis 2026.

Nähtere Informationen zu den geplanten Tagen der offenen Tür: www.sonnenweiher.at

Unverbindliche Besichtigungstermine sind jederzeit möglich. Kontakt: VI-Engineers Bauträger GmbH & Co KG, Herman Urban, Tel.: 0664/88866926

Überflutungen

Die Feuerwehren im Hochwassereinsatz



Gleich drei parallel eintretende Ereignisse hielten die Feuerwehren der Marktgemeinde auf Trab. Vom 12.9.2024 an führten Donau und Kamp Hochwasser, zusätzlich brachte der tagelange Starkregen im Gemeindegebiet zahlreiche lokale Überflutungen und Vermurungen. Als die Intensität der Ereignisse in Grafenwörth langsam nachließ, halfen die Feuerwehren auch im schwer getroffenen südlichen Bezirk Tulln.

Dadurch dass die Kampstauseen vorbeugend entleert wurden, wurde bereits am Nachmittag des 12.9. die Alarmschwelle für ein Kamphochwasser überschritten. Für die Feuerwehren Jettsdorf, Gra-



fenwörth und Seebarn bedeutete dies, die Maßnahmen lt. Alarmplan „Kamphochwasser“ zu beginnen. Nach dem Absperren des Mühlkamps am 13.9. durch den Hochwasserschutzverband bei Kammern wurde das Siel in St. Johann geschlossen und der Pumpbetrieb aufgenommen, um das Restwasser des Mühlkamps und das zulaufende Regenwasser über den Damm nach außen zu pumpen.

Am 14.9. überschritt dann auch die Donau die Schwelle zum Hochwasser. Da sich die Maßnahmen zum Donauhochwasser mit denen zum Kamphochwasser großteils überschneiden, bedeutete dies zumindest keine zusätzliche Arbeit für die Feuerwehrleute. Für jede Menge Arbeit sorgte jedoch der anhaltende

Starkregen. Von der Feuerwehr Grafenwörth wurde am 14.9. am Vormittag das Regenwasserbecken der Kläranlage mit einer Großunterwasserpumpe verstärkt. Kurz danach führte der Regen zum Überlaufen eines Sammelbeckens in der Flurgasse, wodurch einige Häuser bedroht waren.

Da die Ressourcen der Feuerwehr Grafenwörth zu diesem Zeitpunkt bereits gebunden waren, wurden die Feuerwehren Feuersbrunn und Bierbaum/Kleebühel



zu Hilfe gerufen. Gemeinsam wurden bei den akut bedrohten Häusern Sandsackwälle aufgebaut, die Feuerwehr Feuersbrunn setzte weiters zwei Pumpen ein, um Zeit zu gewinnen. Währenddessen baute die Feuerwehr Bierbaum ihre Hochleistungspumpe SPA200 am Sammelbecken auf (Sonderpumpenanlage mit 200 m³/h Förderleistung). Mit der SPA200 und vielen Schläuchen der Feuerwehren Feuersbrunn und Seebarn konnte das Sammelbecken soweit abgesenkt werden, dass die Gefahr gebannt war. Parallel wurden auch einige Keller von der Feuerwehr ausgepumpt.

Noch während des laufenden Einsatzes in Grafenwörth kam es auch in Feuersbrunn zu einer Häufung von Schadensstellen durch umgestürzte Bäume und Überflutungen. Neben Reservekräften der Feuerwehr Feuersbrunn wurde auch die Feuerwehr Wagram in den Einsatz geschickt. Freie Kräfte halfen außerdem in Walkersdorf und Königstetten beim Vorbereiten von Sandsäcken.

Währenddessen zeichnete sich auch ab, dass die fix installierten Pumpen am Siel durch den zusätzlichen Zufluss durch den Regen nicht ausreichen würden. Darauf wurde über das Bezirksfeuerwehrkommando eine Großpumpenanlage

SPA900 angefordert. Wie schon 2013 kam auch heuer wieder die Feuerwehr Brunn/Gebirge in St. Johann zum Einsatz. Mit der SPA900, den Sielpumpen und später hinzugefügten Pumpen der Feuerwehr Grafenwörth gelang es, dort den Wasserstand zu halten und Überflutungen zu vermeiden.

Auch in Jettsdorf befand sich die Feuerwehr im Dauereinsatz. Zusätzlich zur Dammwache mussten im Ortsgebiet mehrere Pumparbeiten und Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Feuerwehr Seebarn füllte als Vorbereitungsmaßnahme zahlreiche Sandsäcke,

überwachte ebenfalls ihren Abschnitt des Schutzdams und auch Seebarn selbst blieb von Einsätzen durch den Starkregen nicht verschont. Beide Feuerwehren wurden außerdem am 16.9. in der Kläranlage St. Johann eingesetzt, um mit zusätzlicher Pumpkapazität das Regenwasser unter Kontrolle zu behalten.

In Wagram neigten sich am 16.9. zwei Bäume durch den aufgeweichten Boden auf die Straße. Da die Feuerwehr Wagram an diesem Tag im Katastropheneinsatz in Königstetten war, übernahm die Feuerwehr Feuersbrunn die Schadensstelle, später auch mit Unterstützung des Wechsellaufahrzeugs mit Kran aus Grafenwörth. Auch eine Einheit aus Feuersbrunn war am 16.9. zur Hilfeleistung nach Königstetten aufgebrochen.

Am 17.9. zeichnete sich in der Marktgemeinde eine deutliche Entspannung der Lage ab, da der Regen aufgehört hatte und die Pegelstände von Kamp und Donau langsam zurückgingen. Da der Pumpbetrieb am Siel nach wie vor benötigt wurde, mussten von Technikern der Feuerwehr Grafenwörth kleinere Schäden an der Sonderpumpenanlage repariert werden. Der Betrieb konnte dadurch mit nur kurzen Unterbrechungen aufrechterhalten werden.



Mit einer deutlichen Wetterbesserung am 18.9. und dadurch sinkenden Pegelständen von Kamp und Donau konnte auch der Einsatz in Grafenwörth zurückgefahren werden. Da mit der Pumpkapazität der Feuerwehr Grafenwörth nun das Auslangen am Siel gefunden wurde, wurde die SPA900 gemeinsam mit der Feuerwehr Brunn/Gebirge abgebaut und auf die Reise nach Erpersdorf zum nächsten Einsatz geschickt. Nachdem der Kamp auch am 18., 19. und 20.9. nach wie vor Hochwasser führte, waren auch die Feuerwehren Jettsdorf, Grafenwörth und Seebarn nach wie vor rund um die Uhr zur Dammwache im Einsatz.

Wesentlich härter als unsere Gemeinde hatte es dieses Mal das südliche Tullnerfeld erwischt. Dort traten sämtliche Bäche über die Ufer und fluteten viele Dutzend Quadratkilometer Siedlungsraum. Von den örtlichen Feuerwehren mussten hunderte Menschen aus ihren

Häusern gerettet werden, dabei kam es leider auch zu drei Todesfällen, darunter ein Feuerwehrmann der Feuerwehr Rust/Tullnerfeld. Den gewaltigen Großeinsatz der Feuerwehr unterstützten auch das Bundesheer, die Polizei (mit mehreren Hubschraubern) und das Rote Kreuz sowie die Wasserrettung und viele anderen Hilfsorganisationen. Friedrich Ploiner jun. unterstützte außerdem die Koordination des Hilfseinsatzes als „Chef des Stabes“ im Führungsstab des Bezirks Tulln.

Jede freie Kapazität der Grafenwörther Gemeindefeuerwehren wurde daher auch zur Hilfe ins südliche Tullnerfeld entsandt. So musste die Schadstoffgruppe Feuersbrunn ausgetretenes Öl aufhalten, die Feuerwehr Grafenwörth mit dem Wechselladefahrzeug einige Hilfeleistungen durchführen und die Feuerwehr Wagram half in Königstetten bei Sicherungsarbeiten.

Ein großes Dankeschön haben sich aus Sicht der Feuerwehren die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde verdient! Die hohe Disziplin und Eigenverantwortung der Menschen nahm der Feuerwehr viel Arbeit ab. Außerdem kümmerten sich die Gemeindegliederinnen und -bürger geradezu rührend um „ihre“ Feuerwehren, die viele Essens- und Getränkespenden entgegennehmen konnten, was wiederum die tägliche Arbeit sehr erleichtert hat. Aber auch zahlreiche Betriebe und Gastwirtschaften traten an die Feuerwehren heran und lieferten enorm wertvolle Unterstützung mit Gerätschaften, Räumlichkeiten, Nahrungsmitteln oder der Freistellung von Mitarbeitern für Feuerwehreinsätze. Ebenfalls ein großes Lob haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Grafenwörth und des Gemeindeabwasserverbands verdient, die mit hohem persönlichen Einsatz eine große Hilfe für die Feuerwehren waren!

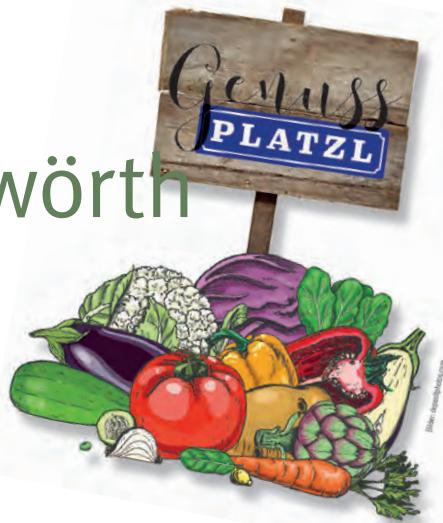
Eröffnung demnächst!

Wochenmarkt in Grafenwörth

Regionales Obst und Gemüse, handgemachte Köstlichkeiten, kreatives Handwerk, regionale Kunst, ausgefallene Textilien, liebevoll gestaltete Unikate und Mitbringsel – dies und noch viel mehr bildet die Vision vom „Genussplatzl Grafenwörth“.

Foto: Depositphotos

Gegen eine Standgebühr können Bürgerinnen und Bauern sowie Gewerbetreibende aus der Region am Grafenwörther Wochenmarkt ihre Waren direkt vertreiben.



Der Markt findet jeden Freitag Vormittag und Samstag Nachmittag am Marktplatz beim Sonnenweiher statt.

Die Vergabe der Standplätze erfolgt durch die Marktgemeinde Grafenwörth. Bei Bedarf können Verkaufsstände gemietet werden (begrenzte Stückzahl). Wasser und Strom sind vorhanden.

JETZT anmelden!

Sie möchten Ihre Produkte/Waren anbieten? Melden Sie sich jetzt an!

Weitere Infos unter 02738 / 2212 oder gemeinde@grafenwoerth.gv.at



Kindergarten und Tagesbetreuung Um- und Neubau abgeschlossen

Nach einer Bauzeit von 13 Monaten konnte die Erweiterung des Kindergartens und der Tagesbetreuung in Grafenwörth, Fünfhaus 9 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.



Fotos: TBE

Der alte Kindergarten bot Raum für drei Kindergartengruppen und eine Kleinkindgruppe. Durch den Zu- und Umbau stehen jetzt fünf Gruppen für den Kindergartenbetrieb und drei Gruppen für die Tagesbetreuung der Kleinsten zur Verfügung.

Über einen zentralen Zugang und eine gemeinsame Halle gelangt man zu den beiden Einrichtungen. Ein Bewegungsraum, der sowohl von Kindergarten und TBE genutzt werden kann, ist von der zentralen Halle zugänglich.

Für den Kindergarten wurde eine komplette Kindergartengruppe, die Gruppe 5, ein allgemeiner Abstellraum, ein Leiterinnenbüro, ein Bereich für die Zentralgraderobe und ein Bewegungsraum & Abstellraum samt aller notwendigen Erschließungen neu errichtet. Die bestehende TBE-Gruppe 4 wurde für die Kindergartenutzung umgebaut, um eine zweite Ebene erweitert und bestehende Nebenräume wurden für neue Nutzungen angepasst.

Der Außenspielbereich wurde für den Bedarf von fünf Gruppen erweitert.

Für die 3-gruppige Tagesbetreuung wurde ein kompletter Neubau errichtet. Ein großer heller Spielflur erschließt die neuen Räumlichkeiten.

Es stehen jetzt drei große luftige Gruppenräume mit angeschlossenen Ruheräumen, Waschräumen und Abstellräumen für die Betreuung der Kleinsten zur Verfügung. Eine zentrale Garderobe für die Kinder, Leitungsbüro, Teeküche, Personalraum und notwendige Nebenräume ergänzen das Raumangebot. Überdachte



Terrassen, ein großer Sandspielbereich mit Wasserspiel und Wiesenflächen mit kleinkindgerechten Spielgeräten stehen im Freien zur Verfügung.

Das Gebäude entspricht den neuesten technischen Standards und es wurde viel Augenmerk auf nachhaltige Baustoffe und energieeffiziente Ausführung gelegt.

Es wird mit einer Wasser-Wasser-Wärmeerpumpe geheizt und eine große Photovoltaikanlage wurde auf den neuen Dächern installiert. Zur natürlichen Be- schattung der Westseite der TBE sollen Kletterpflanzen an einem vorgesetzten Gerüst ranken.

Mit den Bauarbeiten wurde Mitte August 2023 begonnen. Im Februar 2024 konnte Gruppe 5 für den Kindergarten in Betrieb genommen werden. Die Umbauarbeiten in Gruppe 4 waren im März fertiggestellt.

Seit Beginn des neuen Kindergartenjahres steht nun das gesamte Objekt zur Verfügung. Somit ist das Betreuungsangebot für unsere Kleinsten für die nächsten Jahre gesichert.

Neuer Kommandant der Polizeiinspektion Grafenwörth



Seit 1. Mai 2024 hat die Polizeiinspektion einen neuen Kommandanten: Kontrollinspektor Franz Czafaurek. Er ist seit 1989 im Polizeidienst tätig, wobei er seinen Dienst bei der Wiener Polizei begann und 1999 in seinen Heimatbezirk Hollabrunn wechselte. Derzeit sorgen fünf Beamte und eine Beamte für die Sicherheit in Grafenwörth und den Nachbargemeinden.

Vorne von links: KontrInsp. Czafaurek, AbtInsp. Kugelgruber und GrInsp. Zehetgruber
Hinten von links: GrInsp. Apfelthaler, GrInsp. Etz und GrInsp. Sigl

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Gemeinsam sicher Vorsicht Dämmerungseinbrüche

Durch gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden. Verdächtiges sollten Sie der Polizei melden. Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug können praktische Helfer für Einbrecher sein. Sie sollten versperrt im Inneren des Hauses aufbewahrt werden.

Dämmerungseinbrüche haben in der Zeit von November bis März Saison. Im Schutz der Finsternis verschaffen sich Kriminelle Zugang zu Häusern und Wohnungen, insbesondere dann, wenn keine Sicherheitsmaßnahmen zu erkennen oder Zeichen der Abwesenheit sichtbar sind. Die Einbrüche erfolgen zumeist zwischen 16 und 21 Uhr, überwiegend freitags oder samstags, wenn die Täter annehmen, dass keiner zu Hause ist. Objekte, die neben Hauptverkehrsrouten liegen und von wo Täter rasch flüchten können, geraten häufig ins Visier der Kriminellen.

Ebenso betroffen sind Siedlungen mit schwer einsehbaren Häusern. Täter nutzen jede Möglichkeit, um in den Wohn-

raum zu gelangen: Sie zwängen Terrassentüren, Fenster und Kellerzugänge auf oder nutzen Leitern beziehungsweise Einstiegshilfen wie Gartenmöbel,

die im Garten herumstehen. Die Polizei rät zur Vorsicht und gibt Tipps, wie man einen Einbruch verhindern kann.



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.



**Halten Sie Augen und Ohren offen.
Melden Sie Verdächtiges!**

Spätherbst mit Advent in Grafenegg

Zarter Reif in den Morgenstunden, milchige Nebelfelder, kahle Bäume und kühle Lüfte: Spätestens dann ist der Herbst da und der Winter steht vor der Tür. In Grafenegg bilden die Konzerte im Rahmen der „Jahreszeitenklänge“ mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich die kulturellen Höhepunkte rund ums Jahr.

Einen Tag nach Leopoldi kehrt am 16. November der frühere Tonkünstler-Chef Fabio Luisi ans Pult seines einstigen Klangkörpers zurück und gestaltet ein herrliches Programm in d-Moll: Wolfgang Amadeus Mozarts dramatisches Klavierkonzert KV 466 mit der jungen französischen Pianistin Marie-Ange Nguci und Anton Bruckners Neunte, seine letzte, unvollendet hinterlassene Symphonie, die er „dem lieben Gott“ gewidmet haben soll – ideal zum Abschluss des Bruckner-Jahres 2024 und als Einstimmung auf den Advent.

Wo lässt sich die stillste Zeit im Jahr schöner feiern als in Grafenegg?

Seit bald einem halben Jahrhundert weckt der Grafenegger Advent weihnachtliche Vorfreude auf besondere Weise. Das Schloss und der festlich beleuchtete Park bilden den Rahmen für einen der schönsten Weihnachtsmärkte Österreichs, der mit seinem kulturellen Angebot auf die Weihnachtszeit einstimmt. Kinder lieben das abwechslungsreiche Familienprogramm, alle Altersklassen erfreuen sich an Drehorgelmusik, vielfältigen Bläserklängen und am Advent der Stars auf Radio Niederösterreich, diesmal mit Publikumslieblingen wie Julia und Kathar-



na Stemberger sowie Erwin Steinhauer. Prälat Maximilian Fürnsinn feiert gemeinsam mit Gläubigen am 8. Dezember um 10:00 Uhr im Auditorium einen Festgottesdienst, den Studierende der Kirchenmusikabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien musikalisch gestalten. Am Markt finden Sie eine reiche Auswahl an erlesinem Kunsthandwerk und im „So schmeckt Niederösterreich“-Schmankerldorf erwarten Sie Gaumenfreuden aus der regionalen Kochkunst.

Ein Besuch des Grafenegger Advents wäre allerdings nicht komplett ohne das Weihnachtskonzert am 7. Dezember um 18:30 Uhr im Auditorium: Johann Sebastian Bachs erstes „Brandenburgische Konzert“ zaubert auf jedes Gesicht ein Lächeln. In seiner Hochzeitskantate „Weichet nur, betrübte Schatten“ lässt Bach den Sopran im Duett mit der Oboe „Sich üben im Lieben, in Scher-

zen sich herzen“ singen – ideale Voraussetzungen für eine heitere, friedliche Weihnachtszeit. Gemeinsam mit dem britischen Barockspezialisten Laurence Cummings am Pult des Tonkünstler-Orchesters veredeln die britische Sopranistin Nardus Williams und die aus Australien stammende Oboenvirtuosin Emma Black den traditionellen musikalischen Höhepunkt des Advents.

Zum Jahreswechsel stimmen dann der Wiener Dirigent Sascha Goetzel, die aus Spanien stammende Koloratursopranistin Serena Sáenz und das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich auf das Jahr 2025 ein. 1825 erblickte Johann Strauss das Licht der Welt, auch 200 Jahre später wird seine Musik weltweit gespielt und steht selbstredend auch im Mittelpunkt des gewohnt vielfältigen, abwechslungsreichen Silvesterkonzerts in Grafenegg.

Foto: Lisa Edi

GRAFENECKER ADVENT 2024

Die Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft m.b.H. lädt die Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde Grafenwörth sehr herzlich zum Besuch des Grafenegger Advents 2024. Pro Haushalt erhalten Sie gegen Vorlage des unten angeführten Abschnitts bis zu 2 ermäßigte Eintrittskarten zum Preis von EUR 5,- statt EUR 10,- am

Donnerstag, 5. Dezember, oder am Freitag, 6. Dezember. Weitere Eintrittskarten können zum Preis von € 10,- gekauft werden (Kinder bis 12 Jahre: freier Eintritt, Jugendliche bis 18 Jahre: € 5,-). Die Karten können schon im Vorverkauf im Kartenbüro Grafenegg (Auditorium) erworben werden.



Bitte abtrennen und unbedingt zur Kassa vor Ort mitbringen!

Name _____

Adresse Hauptwohnsitz _____

Musikverein Grafenwörth

Konzert im Haus der Musik

Gemeinsam mit dem Musikverein Kollersdorf-Sachsenendorf veranstaltete der Musikverein Grafenwörth am 26.10.2024 um 18:00 ein Konzert im Haus der Musik in Grafenwörth.

Durch das abwechslungsreiche Programm von Klassik über Musical bis hin zu Evergreens aus Rock und Pop war für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Konzertbesucherinnen und -besucher bedankten sich mit freiwilligen Spenden für den gelungenen Abend.



Fotos: Günter Rapp, Ingo Apfelthaler

Spendenaktion für Verein „Rollende Engel“

Der Verein „Rollende Engel“ hat seinen Hauptsitz in Wels und erfüllt österreichweit schwerkranken Menschen ihren letzten Wunsch. Fachmedizinisches Personal versucht, innerhalb kürzester Zeit die Wünsche zu erfüllen. Die Zeit ist dabei stets ihr größter Gegner. Alle Wunscherfüller arbeiten ehrenamtlich und der Verein wird ausschließlich mit Spendengeldern finanziert. Der Verein ist mit einem medizinisch top ausgestatteten Transporter unterwegs und hat auch die Kosten für die medikamentöse Versorgung der Patientinnen und Patienten selbst zu tragen.

Um die nächsten Wunschfahrten zu sichern, wird zu einem gemütlichen weihnachtlichen Zusammentreffen in St. Johann geladen. Der Reinerlös wird an den Verein gespendet.

Kontakt: Stefanie Weese: 0699/13289981
„Hundetraining im Alltag“ Claudia: 0676/3455566



Christmas-Special Gospelkonzert im Haus der Musik

Ein Gospel-Konzert mit „The International Gospel Society“ rund um und mit Big John Whitfield aus Oklahoma (USA) ist Musik gewordene Emotion und versprüht Lebensfreude pur.

Erstmals macht der internationale Chor im Haus der Musik in Grafenwörth Halt und gibt im vorweihnachtlichen Rahmen weltbekannte Hits wie „Oh happy day“, „This little light of mine“ und viele mehr zum Besten.

Die kraftvolle Performance, fesselnde Arrangements und das überschäumende Temperament des Chors laden zum Mitklatschen, Mittanzen und Mitsingen ein und begeistern die ganze Familie mit dem einzigartigen Gospel-Spirit. So klingt das Leben!

Tickets erhältlich bei oeticket.com sowie bei allen oeticket-Vorverkaufsstellen oder unter nebenstehendem QR Code.



Zirkusperformance im SeneCura Sozialzentrum

Im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth fand kürzlich eine besondere Zirkusperformance für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses statt. Der professionelle Zirkuskünstler Ralph Öllinger hat eine spezielle Zirkusvorstellung für Pflegeheime geschaffen und begeisterte die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses mit seiner künstlerisch dargebotenen Aktion. Mit seinem tollen Clownkostüm und seiner Vorführung faszinierte er die Seniorinnen und Senioren. Es war für alle ein sehr aufregendes und tolles Erlebnis, das noch lange in Erinnerung der Anwesenden bleiben wird.



Brunch für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im SeneCura Sozialzentrum

Das SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth ist stolz auf so viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sagte daher auf ganz besondere Art und Weise „Danke!“. Bei einem köstlichen Brunch im Haus verwöhnte das SeneCura-Team seine freiwilligen Helferinnen und Helfer mit einem schmackhaften Buffet. Von frischem Gebäck über Butter, Marmelade, Käse, Wurst, Lachs, Würstel und Eierspeisen bis hin zu frischem Obst mit Joghurt war für alle Geschmäcker etwas dabei. Lob und Anerkennung für diese großartige Mithilfe kamen nicht nur von der Hausleitung Gerlinde Obermayer und Ehrenamts-Koordinator Thomas Malek,

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth

sondern auch vom Grafenwörther Bürgermeister Mag. Alfred Riedl, der auch Vereinsobmann der Ehrenamtlichen ist. Wir sind den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr dankbar,

denn sie schenken den Bewohnerinnen und Bewohnern Zeit, bringen dadurch viel Abwechslung in den Pflegealltag und fördern somit das Wohlbefinden aller Seniorinnen und Senioren.



Faszientraining

Fasziale Omnibalance

Die Faszien durchziehen wie ein Netzwerk jeden einzelnen Bestandteil unseres Körpers. Jedes Organ, jeder Knochen, ja, der kleinste Muskel ist von Faszien umhüllt.

Je nach Struktur und Form schützen, polstern und stützen die Faszien (ehemals auch Bindegewebe, Sehnenplatten, Sehnenstränge genannt) und gewährleisten das reibungslose Bewegen unterschiedlicher Muskeln und Bewegungsabläufe, denn sie werden direkt vom Gehirn angesteuert. Verletzungen, Über-

beanspruchung, Bewegungsmangel und Stress wirken sich durch Entzündungen in diesem sensiblen Gewebe insofern aus, dass es zu Verklebungen und Verfilzungen kommt, wodurch die Struktur unelastisch und schmerhaft wird. Faszientraining kann dem aktiv entgegenwirken. Das Ausrollen der von Fas-

zien umhüllten Muskeln mit der Faszienrolle verbessert den Stoffwechsel, die Zellfunktion und die Struktur des Gewebes. Der Körper wird wieder elastischer und beweglicher, dadurch reduzieren sich Schmerzen, aber auch emotionaler Stress.

Das gezielte Training mit Rolle, Thera-Band, Balancekissen und Schlingentrainer bringt Kraft, Stabilität in die Wirbelsäule und verbessert das Gleichgewicht. Jeden Mittwoch von 18:30–19:30 findet in der Volksschule Grafenwörth das Faszientraining statt. Es wird individuell auf das Leistungsniveau abgestimmt und kann jederzeit gratis ausprobiert werden.



Anmeldung: Mag. a Nicole Kinzl
0676/4214028 (WhatsApp, SMS),
nicole@nicole-kinzl.at

Vortragsreihe unserer Community Nurse

Wissen zum Mitnehmen

Im Rahmen vom Gesundheitstreff haben Veränderungen stattgefunden. Dieser findet seit September immer am ersten Donnerstag im Monat statt. Gestartet wird wieder vormittags um 9:30 mit einem Vortrag der Community Nurse und anschließendem Austausch bei Kaffee und Tee. Alle interessierten Personen können ohne Anmeldung vorbeikommen. Der Gesundheitstreff wurde seit der Eröffnung des Hauses der Generationen in diese Räumlichkeiten verlegt. Immer wieder kam die Anfrage, was selbst getan werden könnte, um „gesund“ alt zu werden, aber auch der Wunsch nach Wissen bezüglich des Erkennens von bestimmten Krankheiten, beispielsweise Herzinfarkt oder Schlaganfall, wurde geäußert, so Elisabeth Kaiblinger. Anlässlich dessen wurde „Wissen zum Mitnehmen“ als Titel der Vortragsreihe geboren.

„Hier versuche ich, zur Veranschaulichung in einfachen Worten mittels einer



Präsentation oder Zeichnung das nötige Wissen verständlich kurz wiederzugeben. Es ist mir ein Anliegen, dass jede Person ein Grundwissen über die eigene Gesundheit erlangt, denn nur wenn ich weiß, was meiner Gesundheit förderlich ist, welche Veränderungen im Alter auftreten, kann die betreffende Person selbst tätig werden. Dieses Wis-

sen ist essenziell für die Einhaltung der Therapieempfehlungen des ärztlichen Personals und der Therapeutinnen und Therapeuten. Jeder Mensch setzt entsprechende Maßnahmen nur um, wenn diese für ihn nachvollziehbar sind, und dafür ist ein bestimmtes Grundwissen nötig“, erklärt Community Nurse Elisabeth Kaiblinger.

**COMMUNITY NURSE
GRAFENWÖRTH**

WISSEN ZUM MITNEHMEN
Monatliches Zusammenkommen

✓ wann:
jeden ersten Donnerstag
im Monat

✓ was:
9:30-10:15 Uhr
Vortrag der Community Nurse
10:15-11:00 Uhr
Austausch bei Kaffee

**Einfach vorbeikommen
und Wissen mitnehmen!**

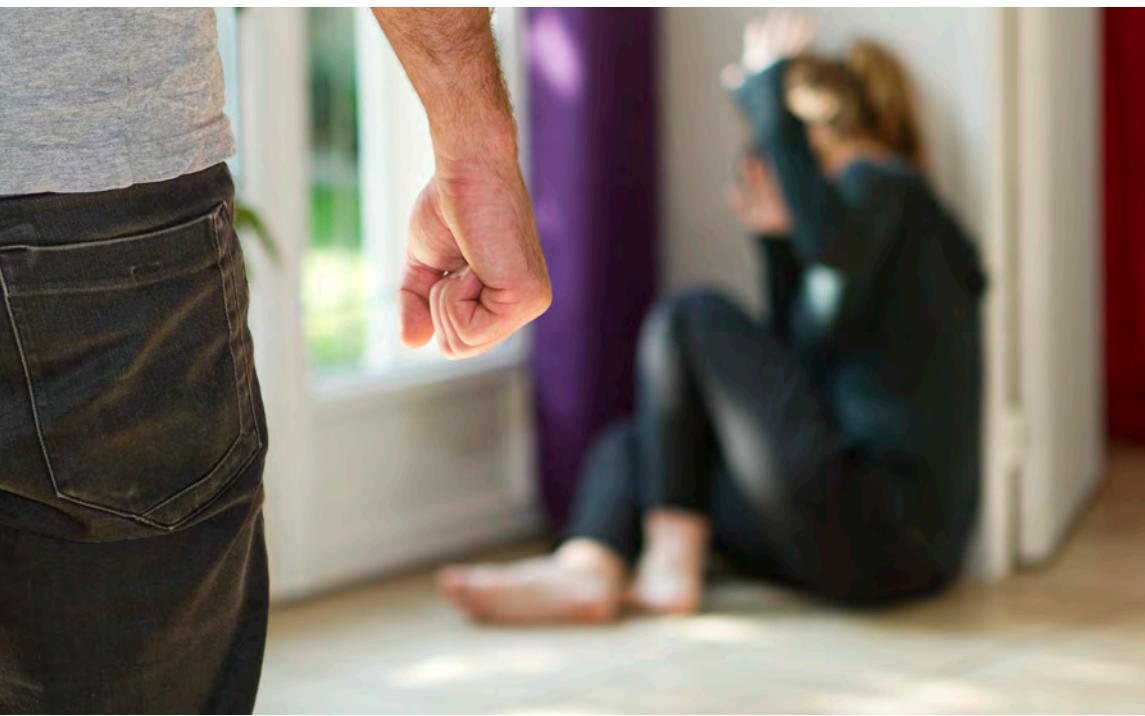
Haus der Generationen
Marktplatz 1
Grafenwörth

Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

COMMUNITY NURSING
DGKP
Elisabeth Kaiblinger
+43 664 88 16 96 44

Gewalt hat viele Gesichter

Häuslicher Gewalt gegen Frauen mit Zivilcourage begegnen



Gewalt tritt in allen Teilen unserer Gesellschaft in den unterschiedlichsten Formen und Situationen auf. Häufig richtet sie sich jedoch gegen Frauen und Kinder. Schlagzeilen über einen neuerlichen Femizid lösen in der Bevölkerung Betroffenheit aus. Viele fragen sich, ob ein solcher Mord nicht verhindert hätte werden können.

Zivilcourage kann Teil einer Lösung sein

Angesprochen darauf, macht sich bei den Menschen aber auch Unsicherheit bemerkbar: Gefährde ich mich selbst, wenn ich eingreife? Habe ich überhaupt das Recht, mich in eine fremde Beziehung einzumischen? Was, wenn ich mich irre und Menschen in meiner Umgebung zu Unrecht verdächtige?

Auf der Website www.land-noe.at/stopp-gewalt wird erklärt, was Anzeichen häuslicher Gewalt sein können. Als nächster Schritt ist es wichtig zu reagieren – auch hierfür gibt es Tipps:

- Hören Sie einer Frau offen und unvoreingenommen zu.
- Zeigen Sie, dass Sie die Situation bemerkt haben, geben Sie das Gefühl der Sicherheit und signalisieren Sie Hilfsbereitschaft.
- Und vor allem: Geben Sie die Information weiter, wo die Frau Unterstützung durch Expertinnen und Experten erhalten kann.

In Niederösterreich besteht ein gut ausgebautes Netzwerk an Einrichtungen, die Hilfe in Notlagen bieten. Erste Hilfe und Informationen gibt es auf der Website www.land-noe.at/stopp-gewalt.

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltpfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Die betroffene Frau kann sich – vor allem in einer Notlage – direkt an die Polizei wenden (Notruf 133). Die Polizei kann ein Betretungs- und Annäherungsverbot (Dauer 14 Tage) aussprechen und informiert dann das Gewaltschutzzentrum zur Unterstützung des Opfers. Leben Kinder oder Jugendliche im Haushalt, wird die Kinder- und Jugendhilfe eingeschaltet. Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.

Überblick über Ansprechstellen in unserer Region:

- Lilith Frauenberatung Krems (02732 855 55)
- Haus der Frau St. Pölten (02742 366 514)
- Gewaltschutzzentrum St. Pölten (02742 319 66)
- Polizeinotruf: 133
- Universitätsklinikum Krems (02732 9004-0) oder Tulln (02272 9004-0)
- Kinder- und Jugendhilfe St. Pölten (02742 9005-16415)

Gemeinsam gegen den Schweinehund

Mit „Tut gut“ in ein gesundes Leben starten

„Vorsorge Aktiv“ ist ein Programm für Erwachsene mit einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die ihren Lebensstil nachhaltig verändern möchten. Das Programm baut auf den drei Säulen der Gesundheit – Ernährung, Bewegung und Mentale Gesundheit – auf. Es hilft den teilnehmenden Personen, ihr Leben aktiver und gesünder zu gestalten.

Ein fachliches Team begleitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer Gruppe bestehend aus 8–15 Personen auf ihrem Weg zu einem gesünderen Lebensstil. Die Teilnehmenden treffen sich einmal pro Woche und werden bis zu 9 Monate intensiv unterstützt.

Bei „Vorsorge Aktiv“ können Personen ab 18 Jahren teilnehmen, die einen oder mehrere Herz-Kreislauf-Risikofaktoren aufweisen.

Das sind die Risikofaktoren

- Übergewicht / Body Mass Index ab 25 bzw. Adipositas (>30)
- Erhöhter Bauchumfang
- Bluthochdruck
- Zuckerkrankheit bzw. deren Vorstufe
- Erhöhte Blutfettwerte
- Rauchen

Nach einer Vorsorgeuntersuchung kann bei Vorhandensein eines oder mehrerer dieser Risikofaktoren das Programm



„Vorsorge Aktiv“ ärztlich empfohlen werden und so über eine eventuelle medikamentöse Behandlung hinaus das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen gesenkt werden.

Eine Vorsorgeuntersuchung besteht typischerweise aus zwei Terminen (1x Blutabnahme; Abgabe Harn- und Stuhltest; 1x ärztliche Untersuchung, Besprechung Befunde und Behandlungsziele und -maßnahmen) und ist 1x jährlich kostenfrei.

„Vorsorge Aktiv“ Infoveranstaltung

Wann:

Mittwoch,
6. November 2024
18:00 Uhr

Wo:

Haus der Generationen
Marktplatz 1
3484 Grafenwörth

Kontakt:

Gertrude Enzinger
Tel.: 0676 78 64 975
genzinger26@gmail.com



Vorgestellt

Neue Psychotherapeutin im Gesundheitszentrum Springbrunn

Veronika Nishino ist seit August 2024 im Ärzte- und Gesundheitszentrum Springbrunn als Psychotherapeutin tätig, nachdem sie im Juni 2014 mit ihrer Familie nach Grafenwörth gezogen ist. Seit 2019 ist sie eingetragene systemische Familientherapeutin und konnte bei ihren früheren Arbeitgebern, zu denen unter anderem das AKH Wien, die Boje Wien, das Ambulatorium SOS Kinderdorf und der Verein Rettet das Kind zählen, viele wertvolle Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie sammeln.

„Ich habe Psychologie studiert und die Ausbildung zur Klinischen und Gesundheitspsychologin gemacht und ein Jahrzehnt im Bereich der Psychiatrie psychologische Diagnostiken und Befunde erstellt.

Im Springbrunn biete ich neben Einzel-, Paar- und Familiensettings auch Eltern- und Erziehungsberatung. Meine Arbeitsschwerpunkte stellen neben Ängsten, Depressionen und akuten Belastungen vor allem auch Traumata dar. Des Weiteren begleite ich gerne Eltern in allen Erziehungsfragen und Themen. Da in all diesen Prozessen vor allem die zwischenmenschliche Basis passen muss, biete ich ein kostenloses unverbindliches Erstgespräch an.

Therapie unterstützt Menschen in der Findung neuer Wege bzw. in der Wiederfindung eigener Ressourcen und Stärken. Ich sehe mich selbst als Wegbegleiterin auf Zeit für eine bestimmte Lebensphase.

Da psychische Gesundheit für jeden leistbar sein sollte, biete ich auch ein begrenztes Konsilient an Kassenplätzen an. Für Kinder und Ju-



gendliche wird mit dem Projekt „Gesund aus der Krise“ ebenfalls die Möglichkeit geschaffen, Entlastung und Stabilisierung kostenfrei zu bekommen. Mehr Infos dazu auf der Homepage <https://gesundausderkrise.at>.

Bei Fragen oder dem Wunsch nach einem Erstgespräch ersuche ich um Kontaktaufnahme unter folgender Telefonnummer: 0677/63697257. Ich bin bemüht, sehr zeitnah auf Anfragen zu reagieren und Termine zu vergeben, um eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.“

Noch eine kleine Übung – Goldenes Leben

Die japanische Reparaturkunst „Kintsugi“ hebt Brüche und Wunden hervor, statt sie zu verstecken. Die goldenen Linien zeugen von Schicksalsschlägen, aber auch von deren Überwindung. Zeichnen Sie auf einem Blatt Papier ein Koordinatensystem mit einer X- und einer Y-Achse. Überlegen Sie dann, in welchem Alter (X-Achse) relevante Ereignisse geschehen sind und welche Personen dabei eine Rolle gespielt haben.

Bewerten Sie anschließend, wie einschneidend Sie diese Ereignisse auf einer Skala von 1 bis 10 erlebt haben, und tragen Sie diese chronologisch auf der Y-Achse im Koordinatensystem ein. Wann gab es ruhige

Zeiten, wann traten Krisen auf? Spüren Sie nach, wie sich Schmerz und Schwächen in Stärken und Ressourcen verwandelt haben, wie einzigartig Ihr Lebensweg ist. Nehmen Sie dann einen Goldstift zur Hand und lassen Sie Liebe, Freude, Frieden, Versöhnung usw. durch Ihr Werkzeug fließen. Vergolden Sie Ihre Lebenslinie von der Geburt bis heute mit viel Sorgfalt und Achtsamkeit. Nehmen Sie dabei wahr, wie Sie Brüche überwunden haben. Ziehen Sie am Ende die Linie in Gedanken stetig aufsteigend weiter und stellen Sie sich die positive Energie der kommenden Jahre vor.

Kontakt: Veronika Nishino, Springbrunn, Hofgarten 1, 3484 Grafenwörth

Mag. Veronika Nishino
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Notfallpsychologin
Psychotherapeutin und Systemische Familientherapeutin

Standort 1: Hofgarten 1, 3484 Grafenwörth
Standort 2: Bahnhofplatz 9/8, 3500 Krems a. d. Donau

+43 / (0) 677 / 636 97 257
nishino.praxis@gmx.at
www.praxis-lichtblick.at

Einzigartig und neu in Seebarn

Alpha Cooling Professional® – Eine neue Methode zur Schmerzbehandlung

Erfahrungsbericht von Werner Richard (Obmann vom Freizeitverein und Eisbaden in Altenwörth): „Seit der Anwendung von ACP habe ich keine Kopfschmerzen mehr. Auch meine Hüftschmerzen waren bereits nach der ersten Sitzung weg. Arthrose, Ischias und Verstimmungen haben sich bereits deutlich verbessert. Ich kann die Kälteanwendung nur jedem wärmstens empfehlen.“

Die positiven Auswirkungen von Kälteanwendungen sind weithin bekannt. So wohl im Sport als auch in der Schmerztherapie kommen sie seit vielen Jahren zum Einsatz. Die Regenerationsphase wird verkürzt, Entzündungen werden gehemmt und das Nervensystem wird stimuliert. Was bislang nur in aufwendiger Prozedur möglich war, bietet nun



ein revolutionäres Gerät mit einfacher und zeitsparender Anwendung. Alpha Cooling® ermöglicht durch die Kombination von Kälte und Unterdruck innerhalb von 5x2 Minuten das Herabsetzen

der Körper-Kerntemperatur – und das ohne Entkleiden und Frieren. Zahlreiche Kundinnen und Kunden von Bettina Mair berichten bereits von vielfältigen positiven Auswirkungen der Anwendungen. „Die Anwendungsgebiete von ACP sind sehr vielfältig. Tagtäglich erzählen mir meine Kundinnen und Kunden von positiven Veränderungen, die sie feststellen“, so Bettina Mair. Für alle Interessierten bietet sie daher einen kostenlosen Probetermin an, um sich selbst zu überzeugen. Terminanfragen werden gerne telefonisch entgegengenommen.

Eine neue Methode zur Schmerzbehandlung nur über die Hand lächen.

ALPHA COOLING® PROFESSIONAL
BY BETTINA MAIR

- ✓ Einfache Bedienung
- ✓ Kein Entkleiden, kein Frieren
- ✓ Hygienisch
- ✓ Kurze Anwendungsdauer

- Beruhigt das Nervensystem
- Selbstheilungskräfte werden angeregt

Anwendbar bei:

Rückenschmerzen | Rheuma | Arthritis | Nervenschmerzen | Zerrungen | Karpaltunnelsyndrom | Gelenkschmerzen | Schlafstörung | Fersensporn | Kopfschmerzen | Migräne | Muskelschmerzen | Frozen Shoulder | Menstruationsbeschwerden | Erhöhter Blutdruck | Tinnitus | Long Covid | Depressionen | Sportverletzungen | zur Leistungssteigerung | zur Regeneration uvm.

KOSTENLOS TESTEN:
BETTINA MAIR
0676-7046433

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Probetermin:

Bettina Mair
0676-7046433

www.bettina-heiss.at
Hauptstrasse 35A,
3484 Seebarn

ALPHA COOLING®

Spatenstich in St. Johann

Baustart für acht geförderte Doppelhäuser



Aus der Überzeugung, dass Klima- und Umweltschutz nicht nur mit Blick auf die Zukunft, sondern auch für die heutige Lebensqualität unzählige Vorteile bringen, will die WETgruppe mit gutem Beispiel vorangehen und ökologisches Bauen zur Selbstverständlichkeit werden lassen. Gezielte Maßnahmen in den Bereichen nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften, Energie und Mobilität zeichnen die Objekte der WETgruppe aus. Denn wer langfristig plant, muss nachhaltig denken.

Der Spatenstich für das Objekt in 3484 St. Johann, Sandelstraße 5+7/Linke Zei-

le 10+11 fand am 21. August 2024 im Beisein von Herrn Bernhard Heinreichsberger, Abgeordneter zum NÖ Landtag (in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner), statt.

WETgruppe | WET errichtet mit Mitteln der NÖ Wohnbauförderung auf dem Grundstück in 3484 St. Johann, Sandelstraße 5+7/Linke Zeile 10+11 acht geförderte Doppelhäuser, welche in Miete mit Kaufoption vergeben werden. Für die optimale Raumtemperatur in den Wohneinheiten mit einer Wohnnutzfläche von ca. 109–111 m² sorgt eine Fußbodenheizung. Jede Wohneinheit ver-

v.l.n.r.: Gerhard Dollfuß (Architekt), Florian Stammerger (WETgruppe), Christian Rädler (Geschäftsführer WETgruppe), Stefanie Weese (Ortsvorsteherin – mit ihren Töchtern Luisa & Olivia), Günter Neubauer (Gemeinderat), Thomas Schubrig (Schubrig GmbH), Bernhard Heinreichsberger (Abg. zum NÖ Landtag), Miriam Anzöck (Planung), Manfred Schaufler (WETgruppe)

fügt über eine Freifläche in Form einer Terrasse mit Garten. Die Wohnhausanlage wird nach modernen ökologischen Standards in Niedrigenergiebauweise errichtet.

Rund 1.100 Wohneinheiten befinden sich bei der WETgruppe pro Jahr in Bau (und Sanierung). Als größter gemeinnütziger Bauträger des Landes engagiert sich die WETgruppe dafür, leistbares Wohnen für alle zu ermöglichen. Ob in der Zuzugsregion rund um Wien oder in entlegenen ländlichen Regionen: Dank jahrelanger Erfahrung, enger Zusammenarbeit mit Land und Gemeinden und dem nötigen Verständnis für die Wünsche der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner schafft die WETgruppe maßgeschneiderte Wohnlösungen nach dem Prinzip der Gemeinnützigkeit.

Interessentinnen und Interessenten für das oben genannte Objekt wenden sich bitte an:

WETgruppe | WET
2340 Mödling, Bahnhofplatz 1,
02236 44800, wohnen@wet.at,
www.wet.at
Theresa Ziegler-Laimer (vor Ort),
0676 797890

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG IN GRAFENWÖRTH

Seit Juni 2024 bietet Rechtsanwalt **Mag. Dr. Hannes Winkler, LL.M. MBA** kostenlose Rechtsberatung für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Grafenwörth an.

Die Beratung findet **jeden zweiten Dienstag** in der Zeit von 16 bis 18 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt. Eine Terminvereinbarung unter 02738/2210 (Gemeindeamt) ist erforderlich.



Grafenwörth geht mit gutem Beispiel voran

Mit „Goldenem Igel“ ausgezeichnet

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet die NÖ Umweltbewegung „Natur im Garten“ jährlich Gemeinden mit dem „Goldenem Igel“ aus. Diese höchste Auszeichnung der NÖ Umweltbewegung wird jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100 % erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben. Sie leisten so einen wesentlichen Beitrag zu Umwelt-, Arten- und Klimaschutz in Niederösterreich.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Die Auszeichnung mit dem „Goldenem Igel“ ist als klares Bekenntnis zu den Kriterien von „Natur im Garten“ zu verstehen. Durch ökologische Gestaltung und Pflege fördert die Marktgemeinde Grafenwörth attraktive Grünflächen und macht die Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswetter. Dank des Engagements der Gemeinden sowie der Menschen, die dort leben, ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa.“

„Den Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein kommt in der Gemeinde Grafenwörth ein besonders hoher Stellenwert zu. Durch die naturnahe



Gestaltung und Pflege von Grünräumen übernehmen wir Verantwortung – einerseits hinsichtlich Klima-, Umwelt- und Artenschutz, andererseits können wir so unserer Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht werden“, so Vizebürgermeister Reinhard Polsterer.

Gemeinden verzichten auf chemisch-synthetische Düngemittel und arbeiten mit organischen Düngern und Pflanzenstärkung, was den Aufbau und die Erhaltung eines gesunden Bodens gewährleistet. Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit Stauden und Gehölzen, Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können Pflegearbeiten

wie Bewässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen minimieren.

Die „Natur im Garten“-Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten“-Expertinnen und -Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen.

Für Fragen aller Art steht zudem das „Natur im Garten“-Telefon unter 02742/74333, gartentelefon@naturim-garten.at oder www.gartentelefon24.at zur Verfügung.

Noch Igelgeburten im Spätsommer

Aufgrund des langen Sommers in diesem Jahr wurden verhältnismäßig spät noch Igel geboren. Zusätzlich sind viele der kleinen Stachelfreunde aufgrund der starken Regenfälle verwaist und nun auf sich allein gestellt. So kommt es zu zahlreichen Igel-Sichtungen und somit zu Unsicherheit, wie man vorgehen soll. Wichtig jedenfalls ist, sich kompetente Infos einzuholen, bevor man falsch reagiert. Igel, die sichtbar geschwächt, verletzt oder krank sind, sollten jedenfalls idealerweise zu einer Auffang-

Station oder einem Tierarzt gebracht werden. Tiere, die weniger als 300 g wiegen, sollten auf jeden Fall vor dem Winter gesichert werden! Besonders für Igel-Babys und -Kinder ist Wärme extrem wichtig, damit der Kreislauf in Schwung kommt. Auch wenn es verlockend ist, ein hungriges Tier zu füttern: Das falsche Futter (auch Eier, Katzenfutter

und besonders MILCH) – in falschen Mengen – führt zum Tod des Tieres, da der Verdauungstrakt kollabiert. Igel ab etwa 120 g kann für die Überbrückung der ersten Stunden etwas Wasser oder Fencheltee mit Honig angeboten werden. Auf der Internetseite von www.igel-hilfe.at finden Sie ausführliche Tipps, Anlaufstellen sowie einen Aufzuchtplan, falls man den Igel selbst über den Winter bringen möchte.



10 Jahre Vogelwarte in Niederösterreich

Als wissenschaftliche Einrichtung der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Vetmeduni) widmet sich die Österreichische Vogelwarte seit mittlerweile zehn Jahren der Erforschung der heimischen Vogelwelt, deren Biologie und Ökologie. Viele angewandte Forschungsprojekte werden an der Außenstelle der AOC in Seebarn am Wagram umgesetzt. Zum 10-jährigen Bestehen zieht die Feldstation der Vogelwarte in Niederösterreich eine Erfolgsbilanz.



An der Außenstelle der Österreichischen Vogelwarte in Seebarn am Wagram werden lokale Projekte in Niederösterreich durchgeführt.

Ökologie unserer Vögel zu beobachten und zu erforschen. Zudem ist es der Außenstelle der Vogelwarte gelungen, das Fortbestehen und die Wiederansiedlung unserer bedrohten Arten zu sichern. Ich gratuliere Herrn Richard Zink und seinem Team zu deren wertvollen Arbeit und der Außenstelle in Seebarn zu ihrem 10-jährigen Bestehen.“

Das 10-jährige Jubiläum der wissenschaftlichen Einrichtung gibt nun Anlass, einen Blick auf erfolgreich umgesetzte Projekte zu werfen.

Wiederansiedelung des Habichtskauzes

Im Jahr 2009 starteten die Vogelforscherinnen und -forscher ein ehrgeiziges Projekt zur Wiederansiedlung des in Österreich ausgestorbenen Habichtskauzes. Ziel war es, die Populationslücke zwischen den aktuellen Vorkommen nördlich und südlich des Landes zu schließen. So kann die Eulenart langfristig und damit nachhaltig wieder in Mitteleuropa Fuß fassen. Noch ist die Population fragil, bald wird sie sich allerdings selbst erhalten können. Mehr als 500 Jungtiere der in der EU stark gefährdeten Eule wurden nachgezüchtet und freigelassen. Mittlerweile brütet der Habichtskauz wieder in Wien, Niederösterreich und Oberösterreich. Aktuell schätzen die Expertinnen

Wo nisten heutzutage heimische Vögel wie Schwalben? Was verraten Zugvögel über den Klimawandel und wie konnten vorübergehend verschwundene Vogelarten am Wagram ein neues Zuhause finden? Die Vogelforschung hat ein breites Spektrum, auch auf lokaler Ebene. Die Außenstelle in Seebarn im Bezirk Tulln befindet sich mitten in der Weinregion am Wagram und bietet den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einen idealen Ausgangspunkt für ihre Forschungsarbeit. Der Schwerpunkt liegt auf der Forschung zur Lebensweise wildlebender Vögel und auf der Ursachenforschung in Bezug auf Veränderungen, Bedrohungen oder Gefahren für die Vogelwelt. Das Team um Richard Zink, Wildtierökologe und Leiter der Außenstelle, beleuchtet insbesondere gefährdete Vogelarten wie den Stein-Kauz oder Wiedehopf in unterschiedlichen wissenschaftlichen Projekten. Dabei setzen die Expertinnen und Experten auf verschiedene Forschungsmethoden wie Citizen Science oder Vogelmarkierungen.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Grafenwörth Alfred Riedl lobt die Arbeit der Vogelwarte und ist auch heute noch, zehn Jahre später, von der Bedeutung des Projektes überzeugt: „Der Wagram und unsere Donauauen waren und sind seit jeher ein landschaftliches und ökologisches Juwel. Der hervorragende Artenreichtum in unserer Region hat damals zu der Entscheidung geführt, die Außenstelle der Vogelwarte hier zu errichten. Seither kommen Universitätsstudentinnen und -studenten aus ganz Österreich nach Seebarn, um das Verhalten, die Physiologie und die



Habichtskauz

Foto: Jessica Winter

und Experten den Bestand im Wiederan-siedlungsgebiet auf etwa 50 Brutpaare. Mehr als 200 Jungvögel schlüpften seit-her u. a. im Biosphärenpark Wienerwald. Die Anbindung an benachbarte Vorkom-men im Ausland konnte durch besender-te Tiere nachgewiesen werden.

Sakerfalte – Artenschutz mit Erfolgskontrolle

In Zusammenarbeit mit BirdLife und im Auftrag der Austrian Power Grid (APG) erheben die Forscherinnen und Forscher der Österreichischen Vogelwarte seit 14 Jahren den Bestand des weltweit bedroh-ten Sakerfalkens während der Brutzeit. Gemeinsam gewährleisten die Partner, dass der Zustand des Vogels im gesam-ten Bundesgebiet genau im Auge be-halten wird. Der Sakerfalte baut selbst keine Nester und ist somit auf hoch ge-legene, ruhige Plätze angewiesen. Durch Nisthilfen an Strommasten vor allem im

Fotos: Richard Zink, Hamelbeck-Galle



nördlichen Burgenland, Niederöster-reich und Wien konnten dem schnittigen Falken sichere Brutplätze geschaffen werden. Mit Erfolg, denn seither gibt es wieder so viel Nachwuchs, dass der Sa-kerfalkenbestand deutlich zugenommen hat. Nachdem die Art um 1970 fast aus-gestorben war, zählen die Expertinnen und Experten heute gut 50 Brutpaare. Traditionell steht in der ersten Jahres-hälfte – sobald die Jungvögel ihre drit-te Lebenswoche erreicht haben – eine standardmäßige Beringung an. „Diese Maßnahme hilft uns dabei, dass wir die Population nicht aus den Augen verlie-ren und wertvolle Daten über die Flug-routen der Falken gewinnen“, erklärt Richard Zink.

Praxisnahe Wildtierforschung im urbanen Lebensraum

Feldhamster und Rehe am Friedhof, Füchse in Parks und Kleingärten – im Siedlungsraum tummeln sich viele „wilde Nachbarn“. Wie viele genau, ist allerdings nicht bekannt. Aufgrund der



Größe von Städten und schwer zugänglicher Flächen ist die Wildtierforschung im bebauten Gebiet herausfordernd. Hier setzen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler seit 2015 auf tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung. Im Rahmen des Citizen Science Projekts „Wil-de Nachbarn“ können Zufalls-beobachtungen von Wildtieren im eigenen Garten oder mitten im Siedlungsraum online über eine spezielle Plattform (www.wildenachbarn.at) eingemel-det werden. Im Laufe der Zeit wuchs dadurch eine beachtliche Datensammlung heran, die den

Forscherinnen und Forschern zugute-kommt. Das Wissen über Wildtierpopu-lationen im Siedlungsraum geht laut Ri-chard Zink weit über die Wissenschaft hinaus: „Dieses Know-how ist auch für politische Entscheidungsträgerinnen und -träger sowie Wildtiermanagerinnen und -manager von Bedeutung, um die richti-gen Strategien und Maßnahmen zu etab-lieren. Insbesondere betrifft das auch die Frage, wie sich die biologische Vielfalt in Städten wirksam verbessern lässt.“

Artenvielfalt im Weingarten

Zehn Jahre nach der Gründung der Vo-gelwarte bauen die Wissenschaftlerin-nen und Wissenschaftler der Außenstelle Seebarn heute auf die Unterstützung der

Bevölkerung und auf das vogelkundi-ge Know-how in Niederösterreich. Die Feldstation liegt inmitten eines Wein-baugebiets in Niederösterreich, bei dem durch sorgfältige Bewirtschaftung der Boden zwischen den Rebzeilen begrünt bleibt. Und davon profitiert eine Vielzahl

an lokalen Vogelar-ten, die hier einen ge-eigneten Lebensraum vorfinden. Unter ih-nen der vom Ausster-ben bedrohte Stein-kauz, der vorwiegend im Osten Österreichs vorkommt. Die Zu-sammenarbeit mit Weinbauerinnen und Weinbauern in der Umgebung bildet die Basis für das „Come-back“ dieser kleinen Eulenart. Gemeinsam schafft man die not-

wendigen Rahmenbedingungen für die Wiederbesiedlung der Weingartenland-schaft. Durch Montage von Nistkästen bieten die Forscherinnen und Forscher den Eulen sichere Brutmöglichkeiten, die Weingärten dienen als Nahrungsfläche. „Wir möchten – gemeinsam mit den Winzerinnen und Winzern sowie durch Unterstützung der Landwirtschaftskam-mer und des Weinbauverbands – die 28.000 Hektar große Weingartenland-schaft in Niederösterreich als naturnah bewirtschaftete Fläche ökologisch aufwerten. Das ist unsere Vision“, sagt Richard Zink. Landesweit ließen sich dadurch Lebensräume miteinander ver-knüpfen und verloren gegangene Land-schaftskontinuität wieder herstellen.

WEITERE HINWEISE

Die Außenstelle der Vogelwarte in See-barn bietet auch ein umfangreiches Exkursions- und Seminarprogramm. Hier können Interessierte gemeinsam mit Experten die Vogelwelt und ihre Lebensräume erkunden und Fachvor-träge besuchen:
www.vetmeduni.ac.at/aoc/aussenstelle-seebarn/veranstaltungen

Rückfragekontakt:

Dr. Richard Zink
 Österreichische Vogelwarte/Außen-stelle Seebarn
 3484 Seebarn am Wagram
 Richard.Zink@vetmeduni.ac.at

Fleißig gesammelt

Katholische Frauen unterstützen Kirchensanierung

Die Katholische Frauenbewegung (KFB) der Pfarre Grafenwörth hat fleißig gesammelt. Für die dringend notwendige Sanierung des Sockels der Pfarrkirche haben die Damen bemerkenswerte 4.000 Euro durch zahlreiche Aktivitäten zusammengebracht. Unter der Leitung von Anna Mayr aus Seebarn hat die Pfarr-KFB beispielsweise mit dem Verkauf selbstgemachter Mehlspeisen beim Pfarrkaffee und anderen Veranstaltungen die Summe erwirtschaftet.

„Wir sind in Grafenwörth sehr stolz auf unsere Katholische Frauenbewegung“, kommentiert Pfarrer Quirinus das vorbildliche Engagement der KFB. „Da wir eine arme Pfarre sind, benötigen wir zur Deckung der Kosten Spenden und Zuwendungen, um die Sanierung finanzieren zu können“, erläutert der Geistliche weiter. „Ich danke den Damen sehr herzlich für ihr Engagement zum Erhalt unserer Pfarrkirche, vor allem aber auch dafür, dass sie zur Lebendigkeit unseres Pfarrlebens so engagiert beitragen.“

Wegen aufsteigender Feuchtigkeit bei der Pfarrkirche Grafenwörth hatte der zuständige Vermögensverwaltungsrat



(VVR) der Pfarre vor zwei Jahren beschlossen, die dringend notwendige Sanierung des Kirchensockels in Angriff zu nehmen. Dazu wurden Drainagerohre verlegt. Die Maßnahme steht heuer vor dem Abschluss. Als letzter Akt wird im Herbst der Sockel von außen neu verputzt.

Die Kosten von über 100.000 Euro werden gedrittelt: Ein Drittel trägt die Erzdiözese Wien, ein weiteres Drittel übernimmt das Stift Herzogenburg, zu dem die Pfarre Grafenwörth gehört. Das letzte Drittel muss die Pfarre selbst tragen.

Kindergarten Gemeinsames Kochen und Backen



Das gemeinsame Kochen und Backen findet immer wieder Platz in der pädagogischen Arbeit des Kindergarten Fünfhaus. Dem Team ist es sehr wichtig, immer wieder Angebote zu setzen, bei denen die Kinder selbst aktiv tätig sein können.

Die Kinder werden schon in die Planung der Speisen mit einbezogen und dürfen ihre Ideen und Vorstellungen einbringen. Von Obstsalat, über Erdbeerjoghurt, bis hin zu süßen Muffins

als Nachspeise nach der Jause ist vieles möglich.

Durch das Mitwirken bei der Zubereitung können die Kinder Prozesse der Verarbeitung der Lebensmittel, des Kochens und Backens kennenlernen. Die Kinder können in jeder Altersstufe Aufgaben übernehmen und mithelfen, wodurch sie in ihrer Selbstwirksamkeit

gestärkt werden und Erfolgserlebnisse ermöglicht werden. Weiters lernen die Kinder auch regionale und saisonale Lebensmittel kennen und erfahren viel über gesunde Ernährung.

Gemeinsames Kochen löst positive Gefühle aus, regt die Fantasie an, fördert das Aufgabenverständnis und mathe-

matische Fähigkeiten und nicht zuletzt schmeckt es auch gleich viel besser, wenn man selbst an der Zubereitung beteiligt war. Denn auch das gemeinsame Verkosten und Essen in einer gemütlichen Atmosphäre darf nach dem Koch- oder Backprozess nicht zu kurz kommen und unterstützt das Gemeinschaftsgefühl.

Wenn Kinderhände formen

Die Kinder im **Kindergarten Wagram** nützen gern die Möglichkeit, ihre Baufahrzeuge durch den Sand sausen zu lassen. Es werden Berge geformt, Höhlen gestaltet und zum Schluss gleitet der Sand wieder zurück in seine ursprüngliche Form. Dann stellt sich die Frage: „Habt ihr heute wirklich nur gespielt?“

Nein, natürlich nicht, denn wie wir wissen: Diese Erfahrungen der taktilen Wahrnehmung lassen die Kinder ihre Feinmotorik verbessern, ihr Wohlbefinden und ihre Ausdauer beim Spiel stärken.

Es ist einfach eine großartige Spielmöglichkeit, die im Kindergarten am besten mit Freunden gemeinsam erlebt werden kann!



Das neue Team stellt sich vor



Der **Kindergarten Wagram** unter der Leitung von Melanie Hrusa stellt vor: Neu im Team ist die Elementarpädagogin Anna Danzinger. Als Pädagogin mit einjähriger Erfahrung der Springerzeit bringt sie viel neuen und frischen Wind hier ins Haus. Ihre junge Begleitung in der Funktion der Betreuerin, Jennifer König, rundet den herzlichen Umgang mit den Kindern perfekt ab.

Viel Sonnenschein im Herzen wird die Kinder, die Eltern und das Personal wohl in diesem Kindergartenjahr 2024/25 begleiten!

Von rechts nach links: Melane Hrusa, Gerda Böhm, Anna Danzinger, Jennifer König

Volksschule

Die Lesenacht der 3. Klassen

„Vampire, erwacht zur Lesenacht“ – unter diesem Motto trafen sich die Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b der VS Grafenwörth zu ihrer Lesenacht in der Schule. Nachdem die Schlafplätze in der Klasse vorbereitet waren, stand das Buch „Das Vamperl“ von Renate Welsh im Mittelpunkt.

Während es draußen dunkel wurde, wurde gelesen, gesungen und gebastelt. Der Höhepunkt des Abends war der Besuch von Frau Lizzi und ihrem Vamperl. Danke an Frau Becker und ihre Tochter Luise, die die Hauptfiguren aus dem Buch „Das Vamperl“ zum Leben erweckten.

Nach einem Nachtpaziergang krochen die Kinder in ihre kuscheligen Schlafsäcke oder unter ihre Decken und lasen mit ihren Taschenlampen, bis ihnen die Augen zufielen.

Nach einer lesereichen Nacht starteten die Mädchen und Buben mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag.



Jedes Kind stärken

Seit vorigem Schuljahr gilt ein neuer Lehrplan für die Volksschulen. Eines der übergreifenden Themen, die jetzt neu im Lehrplan verankert sind, ist Entrepreneurship Education.

Entrepreneurship Education umfasst drei Bereiche: „Entwicklung innovativer Ideen und deren strukturierte Umsetzung, Persönlichkeitsentwicklung und die Befähigung dazu, eigeninitia-

tiv zu sein, an sich zu glauben, empathisch und teamfähig zu agieren sowie sich selbst und anderen Mut zu machen, Verantwortung für sich, andere und die Umwelt zu übernehmen“ (zit. Lehrplan der Volksschule).

Um Unterstützung für die Erreichung dieser Ziele zu bieten, wurde von einem Team unter dem Namen Ifte das Lernprogramm „Jedes Kind stärken“ entwickelt. Ausgewählte Schulen aus Wien, Niederösterreich und Salzburg nehmen als Pilotenschulen an diesem Lernprogramm vier Jahre lang teil. Ein Forscherteam begleitet das Programm und untersucht die Auswirkungen und Erfolge.

Auch die beiden zweiten Klassen der Volksschule Grafenwörth mit ihren Lehrerinnen Antonia Gavran und Renate Bauer nehmen an diesem Projekt teil. Unterstützt von einer Reihe von Fortbildungen, werden Übungen regelmäßig im Unterricht integriert bzw. als Schwerpunkte in längeren Projekten behandelt. Zusätzlich bearbeiten die



Schülerinnen und Schüler ein digitales Programm, das speziell für „Jedes Kind stärken“ entwickelt wurde.

Ein wichtiger Baustein ist im ersten Jahr des Programms die Abhaltung von Stärkentagen. In unserer Schule fand daher am 12. Juni 2024 ein Talente-Tag statt, an dem alle Klassen teilnahmen. Der Unterricht in der gewohnten Klassenstruktur wurde aufgehoben. Die Lehrkräfte boten Kurse an, zu denen sich die Schülerinnen und Schüler je nach Interesse und persönlicher Stärke an-

melden konnten. So gab es zum Beispiel kreative Angebote wie das Theaterspiel, das Nachspielen von Geschichten, Herstellen von und Malen mit Naturfarben und einen Origami-Workshop. Daneben gab es Kurse im sportlichen Bereich wie Tanz, Jonglieren und Ballspiele und naturwissenschaftliche Themen wie Experimente und das Arbeiten mit Robotern.

Höhepunkt war für die zweiten Klassen die Teilnahme am Stärkfest an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule

in Krems am 19. Juni 2024. Zu diesem Fest waren neben den am Pilotprojekt teilnehmenden Schulen auch Vertreter des Landes und des Landesschulrats Niederösterreich geladen.

Die Schülerinnen und Schüler präsentierte voll Freude ihre Arbeiten und interessierten sich für die Präsentationen der Schülerinnen und Schüler der anderen Schulen. Außerdem spielten sie Stärkenspiele und machten Achtsamkeitsübungen beim Workshop Vital4heART.

Rund um die Kartoffel

Die Kartoffel trägt auch den Beinamen „Die tolle Knolle“, den sie auch voll und ganz verdient.

Das können auch die Kinder der 4. Klassen der VS Grafenwörth bestätigen. Vom Anbau im Schulgarten im Frühjahr bis zur Ernte im September konnten die Mädchen und Buben das Wachstum der Kartoffelpflanze miterleben. Außerdem erhielten die Schülerinnen und Schüler in ihrem „Kartoffel-Heft“ wesentliche Informationen über die „tolle Knolle“.

Nun wartete die Ernte darauf, in leckere Köstlichkeiten ver-

arbeitet zu werden. Dass Kartoffeln sowohl für pikante als auch für süße Gerichte geeignet sind, davon konnten sich die Kinder der 4a und der 4b in einem „Kartoffel-Workshop“ überzeugen. Großartig unterstützt durch einige Mütter wurde in drei Stationen ein „Kartoffel-Menü“ gezaubert. Mit Genuss verzehrten die Mädchen und Buben die Kartoffelsuppe, Kartoffelpuffer und Marmelade-Tascherl aus Kartoffelteig.



Mittelschule

Wandertag der 1. Klassen

Der Wandertag der 1. Klassen führte bei sommerlichen Temperaturen über den Stupa, die Kirche in Engabrunn zur Warte. Über die Kellergasse Feu-

ersbrunn marschierten die motivierten Schülerinnen und Schüler wieder zurück nach Wagram. Frau Schweinzer unterstützte den Ausflug mit einem

kühlenden Eis, Familie Hammel verköstigte mit erfrischendem Traubensaft im eigenen Keller.



Sprachwoche der 4. Klassen

Von 4.–11. September 2024 verbrachten 24 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Mittelschule Fels-Grafenwörth eine Intensivsprachwoche in Eastbourne (Großbritannien), begleitet von Silke Janacek-Mann, BEd., Birgit Redl-Gschossmann, BEd. und Dipl.-Päd. Dagmar Bäuchl.

Vor Ort hatten die Jugendlichen an den Vormittagen Unterricht mit „Native Speakers“, nachmittags wurden Ausflüge u. a. nach Brighton und Hastings sowie eine Wanderung nach Be-

achy Head unternommen.

Zwei ganze Tage verbrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Hauptstadt London. Sehenswürdigkeiten wie Buckingham Palace, Trafalgar Square, Covent Garden, Big Ben oder Tower Bridge wurden besichtigt. Auch ein Besuch von Madame Tussaud's sowie eine Fahrt mit dem London Eye durften natürlich nicht fehlen.

Während dieser Woche konnten alle ihre Fremdsprachen-





kenntnisse vertiefen und vor allem anwenden. In Alltagssituationen bei der Gastfamilie, in öffentlichen Verkehrsmittern oder beim Einkaufen verloren die Mädchen und Burschen rasch die Scheu zu sprechen.

Mit vielen neuen Eindrücken, positiv gestärktem Selbstwert und viel guter Laune starteten die Schülerinnen und Schüler jetzt in das neue Schuljahr 2024/2025.



Krimi-Lesung im Haus der Generationen Spannung zwischen Berlin und Wien

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Land liest“ fand am 11. Oktober dank der Bibliothek Grafenwörth und ihrem Team rund um Leiterin Michaela Koller nach längerer Pause wieder eine Lesung statt – ein voller Erfolg, der das Publikum in die faszinierenden Welten zweier Weltstädte entführte. Vor einem gut gefüllten Saal präsentierten die renommierten Autorinnen Beate Maxian und I.L. Callis ihre neuesten Krimis und begeisterten mit spannenden Auszügen aus ihren Werken.

Beate Maxian brachte mit Tod auf dem Opernball Wiener Flair in die Lesung. Ihre Protagonistin Sarah Pauli, bekannt aus der erfolgreichen Krimi-Reihe, erlebte ihren 14. Fall mitten im schillernden, aber gefährlichen Treiben des Opernballs. Ebenso erzählte sie von ihrer neuesten Protagonistin, Lou Conrad, die in der idyllischen Wachau ansiedelt ist.

I.L. Callis las aus ihrem atmosphärisch dichten Berlin-Krimi „Doch das Messer sieht man nicht“, der die Zuhörer in die schillernden, aber zugleich düsteren 1920er Jahre entführte. Mit ihrer leben-

digen Schilderung zog sie das Publikum in die Welt der Journalistin Anaïs Maar, die zwischen Glanz und Elend der Hauptstadt ermittelt.

Neben den fesselnden Lesungen war es vor allem der Austausch zwischen den Autorinnen und den Besucherinnen und Besuchern, der den Abend besonders machte. Das engagierte Bibliotheksteam in Grafenwörth, das die Veranstaltung mit großem Einsatz gemeinsam mit dem Literaturhaus NÖ und Treffpunkt Bibliothek organisiert hatte, sorgte zudem für einen sehr feinen Umtrunk im Anschluss. Dies bot allen Gästen die Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre mit den Autorinnen ins Gespräch zu kommen und noch tiefer in die Krimiwelten einzutauchen. Auch Vizebürgermeister Ing. Reinhard Polsterer, der der Veranstaltung beiwohnte, zeigte sich beeindruckt von der



Qualität der Lesung und lobte die Bemühungen der Bibliothek. Die Bibliothek in Grafenwörth hat mit dieser gelungenen Veranstaltung einen wichtigen kulturellen Akzent im Gemeindeleben gesetzt.

Der Krimiabend bot nicht nur literarische Hochspannung, sondern auch die Möglichkeit zum persönlichen Austausch und genussvollen Beisammensein – ein rundum gelungener Abend.

Foto: Günter Rapp

Spiel und Spaß Kindersommer 2024

Ein toller Nachmittag beim ÖSV HSV Grafenwörth

Am 17. Juli waren 21 Kinder zwischen 5 und 14 Jahren zu Gast am Hundesportplatz und verbrachten einen tollen Nachmittag mit einigen Hunden.

Während vor zwei Jahren sieben Kinder der Einladung auf den Hundesportplatz gefolgt waren, durften wir uns heuer über eine Teilnehmerzahl von 21 freuen. Nachdem sich die Menschen-



Hunde-Teams und auch die Kinder vorgestellt hatten, wurden gemeinsam Regeln im Umgang mit den Hunden erarbeitet. Danach durften die Kinder in drei Stationen Dog Diving und Speed-Retrieve, Trickdog und Dog Fitness sowie Hoopers und Agility mit den Hunden ausprobieren. Dabei durften sie bei einigen Übungen in die Rolle der Hunde schlüpfen, um einen Eindruck zu bekommen, welch großartige Arbeit unsere Vierbeiner leisten. Nach einer Stärkung beschäftigten sich die Kids zuerst selbst mit Intelligenzspielzeugen, ehe sie diese dann mit den Hunden durchführen durften. Nach einem Abschlussspiel und einem Eis verließen alle Kinder den Hundesportplatz mit einem breiten Lächeln auf den Lippen.

Einblick ins Feuerwehrleben

Den wunderschönen Nachmittag des 20.7.2024 nutzten zahlreiche Kinder (und auch die Eltern), um einmal ins Feuerwehrleben hineinzuschnuppern. Beim Kindersommer im Veranstaltungsort in Grafenwörth gab es dabei allerhand zu erleben und zu lernen!

Bei zehn Stationen konnten die Kids Feuerwehrtechnik hautnah ausprobieren: So konnte per Kran des Wechselladefahrzeugs ein Baumstamm bewegt werden und mit Teleskopladerunterstützung war Kistenstapeln angesagt. Richtig zur Sache ging es beim Zerlegen eines Autos mit hydraulischen





Rettungsgeräten und beim Löschen eines echten Brandes mittels Feuerlöscher.

„Natürlich hoffen wir, dass wir den einen oder die andere bald bei der Feuerwehrjugend begrüßen dürfen“, freut

sich Pressesprecher Manfred Ploiner, „der Nachmittag soll aber vor allem Spaß machen und gleichzeitig den Kindern etwas über Sicherheit im Alltag beibringen.“ Über den zahlreichen Besuch hat sich die Feuerwehr Grafenwörth daher sehr gefreut.



Nach Absolvierung aller Stationen erhielten die Kids als Geschenk eine Wasserpistole und ein Eis von der Feuerwehr. Zum Abschluss bekamen die Kinder dann die Gefahren von brennendem Fett erklärt und die Demonstration einer Fettexplosion zu sehen.

Kinderkellergassenführung

Im Rahmen des Kindersommers 2024 von der Marktgemeinde Grafenwörth fand die erste Kinderkellergassenführung am Wagram in der Kellergasse Feuersbrunn statt.

Durch den zertifizierten Kellergassenführer Wolfgang Urban (Bani) wurden von den Kindern mehrere Weinkeller be-

sichtigt und sie erfuhrten Wissenswertes über die Geschichte des Weinbaus. Nach der Verkostung der verschiedenen Traubensaft konnte zum Abschluss jedes Kind seinen eigenen Weinkeller aus Papier basteln.



USC Grafenwörth startet mit neuem Kader und neuem Trainer in die Saison 2024/2025

Der USC Grafenwörth geht motiviert in die Saison 2024/2025 mit einem ausgewogenen Kader aus erfahrenen Spielern und wichtigen Neuzugängen. Besonders stolz ist der Verein auf die vielen Eigenbauspieler, die im Rahmen der Nachwuchskooperation des USC Grafenwörth mit dem SV Haitzendorf und USC Fels ausgebildet wurden. Diese Spieler bilden das Fundament der Kampfmannschaft und stehen für die kontinuierliche Nachwuchsarbeit des USC Grafenwörth.

Mit **Patrick Groher** konnte der USC Grafenwörth einen neuen Trainer verpflichten, der im Juni 2024 das Team übernommen hat. Groher bringt viel Erfahrung aus seinen vorherigen Stationen bei verschiedenen Vereinen mit und zeichnet sich besonders durch seine Fähigkeit aus, erfolgreich mit jungen Spielern zu arbeiten. Seine moderne Spielphilosophie und sein engagierter Trainingsansatz sollen das Potenzial der Mannschaft optimal fördern. Der Kern des Teams besteht aus erfahrenen Spielern und zahlreichen Eigenbauspielern, die sich in den letzten Jahren zu festen Größen in der Kampfmannschaft entwickelt haben:



DAVID HOLZSCHUH (Torwart, 16 Jahre) – NSG Eigenbauspieler

David hat sich als junges Tormann-Talent in dieser Saison als Nummer 1 etabliert.

ARIEL WARZYNSKI (Torwart, 32 Jahre)

Ariel ist ein erfahrener Spieler, der als zuverlässige Nummer 2 hinter David Holzschuh fungiert und dem Team wertvolle Unterstützung bietet.

SIMON HÖLLER (Verteidigung, 19 Jahre)

– NSG Eigenbauspieler

Simon, der schon früh in die Kampfmannschaft integriert wurde, ist einer der zuverlässigsten Verteidiger. Mit seiner Erfahrung aus vielen Nachwuchsspielen ist er eine wichtige Stütze der Mannschaft.

DION KINDL (Verteidigung, 19 Jahre)

– NSG Eigenbauspieler

Dion ist bekannt für seinen Einsatzwillen. Er hat bereits einige Spiele in der Kampfmannschaft absolviert und bringt frischen Schwung in die Abwehr.

LUKAS NAGY (Verteidigung, 22 Jahre)

– NSG Eigenbauspieler

Lukas, der Kapitän der Mannschaft, ist ein erfahrener Spieler im Team. Mit zahlreichen Einsätzen in der Kampfmannschaft ist er der Fels in der Brandung der Defensive.

JOSEF SAILER (Verteidigung, 33 Jahre) – NSG

Eigenbauspieler

Mit über 200 Einsätzen in der Kampfmann-

schaft und 16 Toren in der Reserve ist Josef ein echter Routinier, auf den das Team bauen kann.

CHRISTOPHER BIERBAUM (Mittelfeld, 17 Jahre)

– NSG Eigenbauspieler

Christopher gehört zu den jüngsten Talenten im Team und hat bereits zahlreiche Einsätze im Nachwuchsbereich hinter sich.

MICHAEL GMEINER (Mittelfeld, 18 Jahre)

– NSG Eigenbauspieler

Michael ist ein Schlüsselspieler im Mittelfeld. Mit seiner Präsenz und Schnelligkeit sorgt er für die nötigen Impulse im Spielaufbau.

NICO HRUSA (Mittelfeld, 18 Jahre) – NSG

Eigenbauspieler

Nico ist bekannt für seine Zweikampfstärke und seine Torgefahr. Er ist einer der jungen Spieler, die in dieser Saison eine wichtige Rolle im Mittelfeld übernehmen.

CLEMENS RUF (Mittelfeld, 16 Jahre) –

NSG Eigenbauspieler

Clemens ist ein junges, dynamisches Talent im Mittelfeld, das mit seiner Energie und seiner Spielübersicht das Team unterstützt.

THOMAS SCHWARZINGER (Mittelfeld, 21 Jahre)

– NSG Eigenbauspieler

Thomas ist eine wahre „Kampfmaschine“ und immer verlässlich. Mit seiner Ausdauer und seinem Einsatz ist er einer der konstantesten Spieler im Kader.



FLORIAN KARNER (Mittelfeld, 17 Jahre) – NSG Eigenbauspieler
Florian überzeugt durch seine Schnelligkeit und seine Fähigkeiten im Offensivspiel. Er ist ein wichtiges Element für schnelle Konter und Vorstöße.

CHRISTOPHER GRUBMANN (Verteidigung, 34 Jahre)
Christoph, wohnhaft in Grafenwörth, ist ein erfahrener Verteidiger, der bereits für mehrere Vereine gespielt hat. Seine Routine sorgt für Stabilität in der Abwehr.

MATHIAS DÖBER (Mittelfeld, 34 Jahre)
Mathias ist schnell und torgefährlich. Er gehört zu den erfahrensten Spielern im Team und ist ebenfalls in Grafenwörth wohnhaft, was seine enge Verbindung zum Verein verstärkt.

Neuzugänge

Der USC Grafenwörth hat in diesem Sommer wichtige Verstärkungen verpflichtet, die frischen Wind in die Mannschaft bringen:

DOMINIK SCHMUTZ (Verteidigung, 34 Jahre)
Ein Routinier in der Abwehr. Dominik bringt wertvolle Erfahrung mit und hat in seiner Karriere bereits viele Einsätze gesammelt. Er ist eine wichtige Stütze für das Team.

FELIX OTTO NEUDERT (Mittelfeld, 22 Jahre)
Ein dynamischer Mittelfeldspieler, der für seine Laufstärke bekannt ist und die Offensive ankurbeln soll. Felix ist ein Neuzugang, der das Potenzial hat, sich schnell im Team zu etablieren.

LUCCA ZACHARIAS HALLER (Sturm, 25 Jahre)

Ein torgefährlicher Stürmer, der in seiner bisherigen Karriere über 100 Einsätze verzeichnet und die Offensive verstärkt. Er wird eine wichtige Rolle im Angriff übernehmen.

ALDIN AVDIC (Angriff, 22 Jahre)
Junger ambitionierter Angreifer, der sich bereits in der Reserve bewiesen hat. Aldin ist nun bereit, in der Kampfmannschaft Fuß zu fassen und seine Qualitäten unter Beweis zu stellen.

DAVID-KRISZTIAN BIRO (Mittelfeld, 26 Jahre)
David bringt die nötige Erfahrung und Spielintelligenz mit, um das Mittelfeld zu verstärken.

Ein Team aus einer guten Mischung aus Erfahrung und Jugend

Mit einem Altersdurchschnitt von 25 Jahren zeigt sich der Kader des USC Grafenwörth als eine gute Mischung aus erfahrenen Routiniers und jungen talentierten Spielern. Besonders erfreulich ist, dass viele Eigenbauspieler den Kern der Mannschaft bilden und die Zukunft des Vereins darstellen.

Mit Trainer Patrick Groher, der gut mit jungen Spielern arbeiten kann, blickt der USC Grafenwörth trotz der Herausforderungen der laufenden Saison zuversichtlich in die Zukunft. Die Mischung aus Talent und Erfahrung legt eine solide Basis für die kommenden Spiele und die weitere Entwicklung der Mannschaft in der 1. Klasse Nordwest-Mitte. Die Fans dürfen sich auf engagierte und kämpferische Auftritte des Teams freuen.

Neuer Vorstand des USC Grafenwörth

Der USC Grafenwörth freut sich, den neuen Vorstand des Vereins offiziell vorzustellen. Nach wichtigen personellen Veränderungen im Sommer 2024 wurde ein motiviertes und engagiertes Team gewählt, das den Verein mit frischen Ideen in die Zukunft führen wird.

Das neue Team setzt sich wie folgt zusammen:

- Obmann: Reinhart Ruf
- Obmannstellvertreter: Herbert Holzschuh
- Kassier: Michaela Pichler
- Kassierstellvertreter: Jürgen Eichinger
- Schriftführer: Markus Heiss
- Schriftführerstellvertreter: Christoph Hainzl
- Jugendleiter: Jürgen Eichinger
- Jugendleiterstellvertreter: Michael Oberndorfer
- Kassaprüfer: Christian Gmeiner und Gerald Heiss

Ein wichtiger Schritt für die sportliche Neuausrichtung war die Verpflichtung des neuen Trainers Patrick Groher, der viel Erfahrung im Umgang mit jungen Spielern mitbringt. Mit seiner modernen Fußballphilosophie soll er den sportlichen Erfolg des USC weiter vorantreiben und die Mannschaft auf und neben dem Platz stärken.

Mit viel Engagement und neuen Ideen möchte der Vorstand die Zukunft des USC Grafenwörth gestalten und den Verein sowohl sportlich als auch organisatorisch weiterentwickeln. Besonders die Nachwuchsförderung und der Zusammenhalt im Verein stehen im Mittelpunkt der Arbeit des neuen Vor-



Vorne von links: Herbert Holzschuh, Jürgen Eichinger, Michaela Pichler
Hinten von links: Markus Heiss, Christoph Hainzl, Reinhart Ruf, Michael Oberndorfer. Nicht am Bild: Christian Gmeiner und Gerald Heiss

stands. Der USC Grafenwörth setzt alles daran, als starke Gemeinschaft sowohl auf dem Spielfeld als auch innerhalb der Gemeinde wahrgenommen zu werden.

Obmann Reinhart Ruf betont, dass es das Ziel ist, den Verein als wichtigen Bestandteil der Gemeinde zu festigen und sportlich sowie im Vereinsleben positive Akzente zu setzen. Der USC Grafenwörth blickt mit Zuversicht auf die kommende Saison und viele spannende Spiele!

Partnerschaft gefeiert

Fest der Vielfalt und Begegnung

Gemeindepartnerschaften leben nur dann, wenn sie auch durch regelmäßige Treffen gepflegt werden. Grafenwörth ist mit mehreren Kommunen in Europa in Freundschaft verbunden. Diese Freundschaften wurden mit Partnerschaftsurkunden besiegelt und diese Partner treffen sich auch in regelmäßigen Abständen.



Delegationen der Gemeinden Grafenwörth in Bayern (Partnerschaft seit 1995), Serravalle-Pistoiese in der Toskana (seit 2006) und Globine in der Ukraine (seit 2022) waren zu einem Besuch in Grafenwörth im Rahmen des Marktfestes vom 23. bis 25. August angereist. Das Team um GR Andi Leitner, GGR Gertrude Enzinger, GR Michaela Koller verstärkt durch Roberto Natali und Fritz Ploiner hatte dazu in langer und penibler Vorarbeit ein tolles Programm für die Gäste ausgearbeitet.

Die italienischen Freunde kamen bereits am Donnerstag an und machten am Frei-

tag einen Ausflug ins Mariazellerland. Im Bahnhof Laubenbachmühle wurde nach einer interessanten Führung durch die NÖVOG-Werkstätte in origineller Weise in Eisenbahnwaggons das Mittagessen serviert, worauf es anschließend mit der Schmalspurbahn bis Mariazell ging.

Am Abend wurden die Delegationen aus den Partnergemeinden sowie eine Abordnung des Namensvetters „Seebarn“ aus Bayern am Marktfest von Bürgermeister Riedl empfangen. Musikalisch begleitet von „Querfödein“ und „7er Blech“.





Am Samstag wurden den Gästen aktuelle „Highlights“ aus der Marktgemeinde vorgestellt: Man besuchte die schwimmende PV-Anlage am Schotterteich, die neue Kindergartenanlage und das Haus der Generationen, wo von beiden Seniorenenverbänden Erfrischungen serviert wurden.

Junge Talente begeisterten beim „Konzert der Sinne“

Am Samstagabend war im Haus der Musik ein fulminantes Konzert unter dem Motto „NÖ Talente musizieren“ ange setzt.

Gemeinderat Andi Leitner konnte dazu ausgezeichnete Musikerinnen und Musiker der Musikschule Region Wagram, des Musik- und Kunstschulmanagements, der Volkskultur NÖ und der Militärmusik NÖ verpflichten und auf der Bühne begrüßen.



Bei freiem Eintritt für alle Musikinteressierten präsentierte die jungen Talente einen Querschnitt durch verschiedenste Musikrichtungen. Zum Ausklang konnten alle Gäste noch das Marktfest am Mühlplatz genießen.

Fünf Vereine (Schützenverein, Hundesportverein, USC Sportverein, Tennisverein, Union Gesundheitssport) sowie die Feuerwehr Grafenwörth, die Pfarre, Cafe-Bäckerei Staiger und Heuriger Ott sorgten mit köstlichen Angeboten für das leibliche Wohl.

Der Sonntag begann mit einer Messe in der Pfarrkirche, gestaltet von Pfarrer Quirinus und Diakon Roberto und umrahmt vom Musikverein Grafenwörth. Nach einem Bieranstich durch die Bür-

germeister am Marktfest (die Gäste aus Bayern hatten ein Fass Bier mitgebracht) mussten die Delegationen wieder ihre – teilweise weite – Heimreise antreten.

Bayerische Partnerschaft

Dass die Gemeinde-Freundschaft durch regelmäßige Treffen gepflegt wird, zeigt auch ein Besuch einer Grafenwörther Delegation in der bayerischen Partnerstadt Grafenwörth vom 20. bis 23. Juni. Grafenwörth war Veranstalter des Oberpfälzer Kulturfestes, wozu auch unsere Gemeinde eingeladen war. Schon bei der Hinfahrt machte man einen kurzen Aufenthalt in „Seebarn“ in der Oberpfalz, wo der örtliche Heimatverein und die Bürgermeisterin einen herzlichen Empfang bereiteten.

In Grafenwörth stand eine Rundfahrt am Truppenübungsplatz am Programm, wo Gerald Morgenstern die Übungsanlagen der Bundeswehr und die „Amerikanische Kleinstadt“ am Übungsplatz vorstellte.

Am Sonntag nahmen die Grafenwörther noch am historischen Festzug teil: Rund 1.900 Teilnehmerinnen und Teilnehmer marschierten in historischen Kostümen und vielen Festwagen anlässlich des Kulturfestes durch die Innenstadt. Beim Festzug wurde ein Anhänger mit einem österreichischen Weinfass geschmückt mit Weinstöcken mitgezogen, welches anschließend als Partnerschaftsgeschenk an Bürgermeister Knobloch übergeben wurde.

Ausgezeichnet

Salon-Sieger 2024

Im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung im Palais Niederösterreich in Wien wurden die Salon-Weingüter ausgezeichnet.



Die Familie Reinberger freut sich über den Salon-Sieg 2024 mit ihrem „Roter Veltliner Lössterrassen Feuersbrunn 2023 Wagram DAC“.

Weinbau Familie Reinberger überzeugte die Verkostungsjury in der Kategorie „Gebietstypische Weine – Wagram DAC“.

Der Salon gilt seit mehr als 35 Jahren als einer der wichtigsten Weinwettbewerbe in Österreich.

Aus über 9.000 österreichweit eingereichten Weinen zu den

Landesweinprämierungen wurden 275 Weine in verschiedenen Kategorien in einer Blindverkostung durch eine unabhängige Jury – Weinexpertinnen und -experten, Sommeliers, Fachleute aus Gastronomie und Handel – in den Salon aufgenommen.

Die besten Weine der jeweiligen Kategorie werden zum Salon-Sieger 2024 gekürt.

Foto: Copyright ÖWM Rizer Photo

Unser Held

Dorfhelden-Award 2024

Im Rahmen des „Forum Dorf & Stadt“ am 14. Juni in Reinsberg überreichte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf den Dorfhelden-Award 2024. Für die Marktgemeinde Grafenwörth durfte Friedrich Ploiner diese Auszeichnung in Empfang nehmen. Friedrich Ploiner war 30 Jahre lang Feuerwehrkommandant in Grafenwörth und koordinierte auch in dieser Zeit die Zusammenarbeit der fünf Feuerwehren der Gemeinde als Unterabschnittskommandant. Als Obmann des Vereins für Heimattforschung widmet er sich schon langjährig der Archivierung und Dokumentation der Geschichte unserer Heimatorte und hat dies durch die Veröffentlichung mehrerer Bücher und vieler Artikel in der Gemeindezeitung immer wieder sichtbar gemacht.

Bei der Übergabe der Auszeichnung als „Dorfheld 2024“ gratulierten Vizebgm. Polsterer, Landesrätin Königsberger-Ludwig und die Obfrau der Dorferneuerung Maria Forstner.



Reinberger
Wagram

Terroir, unsere Phantasie und Tradition bestimmen in unserem Familienweingut maßgeblich die Vinifizierung von herausragenden Weinen mit Seele und Charakter.

AB HOF Verkauf
jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter
0664/415 48 94 oder
0699/11 05 34 30

Weinbau Familie Reinberger
Kremser Straße 10
3484 Grafenwörth
Tel.: +43 2738 2795
Mobil: 0664/415 48 94
und 0699/11 05 34 30
weinbau@reinberger.at

www.reinberger.at

SALON 24
ÖSTERREICH WEIN

Improvissimo – Theater zum Mitmachen

Möchten Sie mal eine andere Art von Theater erleben?

Der Impro-Verein IMPROVISSIMO besteht seit 2022. An einem Donnerstag im Monat wird in Krems ein Gästetraining für Interessierte, die das Improvisieren gerne ausprobieren möchten, angeboten. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Einfach bei Obfrau Brigitta Felbermayer anmelden unter 0650/4216988.

Möchten Sie mal eine ganz andere Art von Theater erleben? Bei IMPROVISSIMO können Sie spontan mitreden und den Handlungsverlauf bestimmen. Auf der Stelle werden Sie das Gewünschte sehen, natürlich mit bester Laune und ganz vielen lustigen Einlagen.

Gespielt wird am 17. November in der St. Paul Kirche in Krems. 15:00 Uhr, Kartenpreis: € 12,-

Karten erhalten Sie im Sekreteriat der St. Paul Kirche. Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi und Fr von 8 bis 12 Uhr, zusätzlich am Mittwoch von 14 bis 16 Uhr. IMPROVISSIMO freut sich auf eine supertolle Aufführung!



Linedance-Kurs für Anfänger

Wild, Wild West mit Spaß und Bewegung

Der Country-Verein „Wild West Oldtimers 1860 Country & History Union“ lädt alle jungen und Junggebliebenen herzlich zum Anfängerkurs ein.

Geeignet ist dieser Kurs für alle, die gerne Spaß haben und sich zu Musik

bewegen, aber auch der Seele und der geistigen Regheit etwas Gutes tun wollen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, das Tempo wird an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst.

Daher geeignet für alle Altergruppen, von 12 bis 80 Jahren.

Der Verein besteht seit 2002 und befindet sich in Sittendorf im Feuerwehrhaus. Kursbeginn ist am 16. Oktober um 18 Uhr, jeden Mittwoch bis 18. Dezember. Einstieg auch später möglich. Für diese 10 Einheiten wird ein Kostenersatz von 80 Euro eingehoben. Anmeldung erbettet bei Obfrau Brigitta Felbermayer unter 0650/4216988.



ÖKB Grafenwörth

Erfolgreicher Fuß- und Radwandertag bei Kaiserwetter

Zum 48. Mal lud der ÖKB-Ortsverband Grafenwörth zum traditionellen Fuß- und Radwandertag.

Die Wettervorhersage prophezeite einen weiteren Hochsommertag. Und es war sehr heiß!

Trotzdem zeigten sich 20 Wanderinnen und Wanderer sowie 130 Radfahrerinnen und Radfahrer „hitzeresistent“. Galt es doch, 12 km zu Fuß oder 27 km per Rad zu bewältigen.

starteten mit einem lauten „Auf geht's“ um 9:00 Uhr.

Mit der morgendlichen Sonne im Rücken radelten sie auf der Rollfährestraße zur Donau – am Treppelweg nach Theiß – zurück nach Donaudorf. Bei der ehemaligen FF, heute Dorfverschönerungsverein, konnte man rasten und

Absolventen –, und seit Jahren bewährtes Schank-, Küchen- und Grillerpersonal „zauberten“ in 2,5 Stunden 200 Essensportionen auf die Tische der dursigen und hungrigen Gäste.

Auch die beim Kaffee und am süßen Buffet eingeteilten Frauen waren voll beschäftigt. Am Ende: alles weg!



(v. links) EO Horst Dringel, Vincent Heiss, Walpurga Herz und Leopold Hofstetter



(v. links) EO Horst Dringel, Gerald Heiß (Kdt. FF Grafenwörth), Herbert Koller (Obmann Senioren Grafenwörth)



Johannes Leopold (Präident Europäische Volkssportgemeinschaft (EVG)), EO Horst Dringel

Um der größten Hitze zu entkommen, starteten die ersten Wandernden bereits um 7:00 Uhr früh. Vom Start im Veranstaltungsstadl nach Seebarn – St. Johann – durch die Au südlich von Grafenwörth nach Jettsdorf – zurück zum Ziel im Veranstaltungsstadl. Eine Pause bei der La bestelle in Herr Ebners Stadl auf halbem Weg tat den Füßen gut.

Die Radfahrerinnen und Radfahrer gingen es gemütlicher an. Die beiden Obmänner Gerald Heiß (FF Grafenwörth) und Herbert Koller (Senioren Grafenwörth) verteilten die Startkarten laut Voranmeldung an ihre Gruppen und

sich stärken. Um die erforderlichen 27 km zu bewältigen, führte die Route über Grunddorf – Kamp – Schloß Grafenegg – Wagram – südlich der Bahn und zurück zum Ziel im Stadl.

Dort hatten die Vereinsmitglieder und freiwillige Helferinnen den Mittagstisch vorbereitet. Schnitzel, Koteletts, Salat, Pommes und Getränke von Mineralwasser bis zum 1. Sturm der Saison.

Sehr schnell füllte sich der Stadl mit Sportlerinnen und Sportlern sowie Essengästen aus Grafenwörth und Umgebung. Professionelles Servicepersonal – allesamt HLF-Absolventinnen und

Höhepunkt war die Siegerehrung, die ÖKB-Ehrenobmann Horst Dringel durchführte.

Pokale wurden überreicht an die stärkste Gruppe: FF Grafenwörth, Kdt. Gerald Heiß für 49 Starterinnen und Starter.

2. Platz: Senioren Grafenwörth, Obmann Herbert Koller für 45 Starterinnen und Starter und als 3. Europäische Volkssportgemeinschaft (EVG) mit 14 Starterinnen und Startern

Weiters gab es einen 3er-Karton Wein für den ältesten Teilnehmer Josef Hofstetter (86) und die älteste Teilnehmerin Wal-



Bild links: Die Helferinnen in der Küche und an der „Süßen“ Theke: Birgit, Andrea, Ingrid, Ingrid, Denise, Silvia, Beatrix und Annika

Das fleißige „Servicekleeblatt“: Daniel, Carina, Larissa und Nadine

purga Herz (83). Auch der jüngste Radler Vincent Heiss (9) durfte sich über einen kleinen Pokal freuen.

Vielen Dank an die vielen Sportlerinnen

und Sportler sowie Gäste für die Teilnahme, das übermittelte Lob für die Organisation, danke den Helferinnen und Helfern für ihr Engagement, danke

den Spenderinnen von Torten und anderen Köstlichkeiten und „dem da oben“ für das prächtige Wetter. Aber: Heißer hätte es nicht mehr sein dürfen!

Pensionistenverband gratuliert



80. Geburtstag Elfriede Kaiserseder

Frau Elfriede Kaiserseder aus Seebarn feierte im Kreise ihrer Familie den 80. Geburtstag. Als Vertreter des Pensionistenverbandes Grafenwörth/Feuersbrunn überbrachten Manfred Buchsbaum, Günter Neubauer und Alfred Oberndorfer die besten Wünsche.



90. Geburtstag Ernestine Auer

Frau Ernestine Auer aus Feuersbrunn feierte im Kreise ihrer Familie den 90. Geburtstag. Als Vertreter des Pensionistenverbandes Grafenwörth/Feuersbrunn überbrachten Manfred Buchsbaum und Günter Neubauer die besten Wünsche.

Vintage Tour führt durch Feuersbrunn Nostalgie auf zwei Rädern



3. v.l. Bernhard Rassinger – flankiert von ehemaligen Staatsmeistern und Weltmeistern der österreichischen Radsportszene

Die Vintage-Tour ist eine besondere Ausfahrt mit historischen Rennrädern (ohne Zeitnehmung). An der Vintage-Tour beteiligten sich nationale und internationale Radsportgrößen wie Francesco Moser (Weltmeister, Giro-Sieger usw.), weiters auch Bernhard Rassinger (ehem. ELK-Profi, 3. der WM im Mannschaftszeitfahren) und seine ehemaligen Teamkollegen des Profiteams. Am Start waren weitere zahlreiche ehemalige Radsportgrößen aus vergangenen und heutigen Tagen. Die Strecke führte heuer erstmals von Rohrendorf mit Start und Ziel bei der Weinkellerei Lenz Moser durch die Weinberge von Gobelsburg Richtung Engabrunn. Von Engabrunn kommend, führte die Strecke durch den malerischen Teil von Feuersbrunn durch den Loner-Broidl, wo die Retro-Biker zur Feuersbrunner Kellergasse gelangten. Durch die Kellergasse fuhren die Biker

weiter durch Feuersbrunn, Wagram/Wagram, Richtung Grafenegg, Jettsdorf und Grafenwörth zur Labestation bei der Donau in Altenwörth. Die Labestation wurde von Helfern und Freunden der Feuerwehr Feuersbrunn betreut.

Nach einer ausreichenden Stärkung führte die Fahrt über die Donau nach Oberfucha und Richtung Ziel nach Rohrendorf zurück. Die unverwüstlichen Renngeräte mit dem Herz aus Stahl sind heute wertvolle Schätze und werden von einer wachsenden Fangemeinde in Ehren gehalten. Ihre Bestimmung ist nicht mehr die Rennstrecke, sondern diese werden für stilgerechte und genussvolle Ausfahrten in einer malerischen Landschaft genutzt.

Es sind hier nur Rennräder bis zum Baujahr 1990 zugelassen, die Bekleidung ist dieser Radsportepoche (z. B. Wolltrikots, Lederradschuhe) angepasst.

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

80. GEBURTSTAG



Herr Theodor Jaronek



Frau Angela Ott

85. GEBURTSTAG



Frau Hedwig Eckenfellner

90. GEBURTSTAG



Herr Franz Fitschka



Frau Christine Rehrl



Frau Ernestine Auer

95. GEBURTSTAG



Frau Adele Reisinger



Frau Anna Schneider



DIE MARKTGEMEINDE
GRAFENWÖRTH GRATULIERT

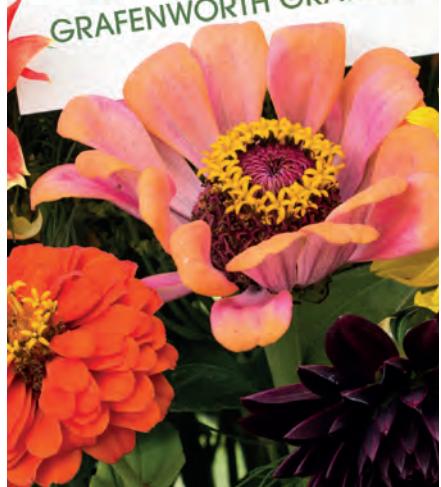
GOLDENE HOCHZEIT



Johanna und Franz Ott



Anna und Erwin Scherz



Veranstaltungen 2024

November 2024

WALTER KAMMERHOFER

Wiad scho

14. November 2024,

19:30 Uhr

BARBARA BALLDINI

Flachgelegt

16. November 2024,

19:30 Uhr

Dezember 2024

RUBEY & SCHWARZ

Das Restaurant

1. Dezember 2024,

19:30 Uhr

GOSPEL-KONZERT

Christmas Special

20. Dezember 2024,

19:00 Uhr

HINWEIS:

Alle Veranstaltungen im Haus der Musik.

Karten, wenn nicht anders angegeben, über Ö-Ticket.

Veranstaltungen von regionalen Vereinen und Institutionen auf www.grafenwoerth.at.

alle Angaben ohne Gewähr

Heurigenkalender 2024

WEINGUT UND WEINBERG-HEURIGER

ÖHLZELT

Feuersbrunner Kellergasse

www.oehlzelt.at

0676/5055419

06.12. – 15.12.2024

Fr ab 17:00 Uhr; Sa/So/Feiertag

ab 16:00 Uhr

Juni, Juli und August auch Do

ab 17:00 Uhr

MONIS SOMMERHEURIGER

Mörwald Keller – Feuersbrunner Kellergasse

Feuersbrunner Weintaufe

Sonntag, 10. November 2024, 14:00 Uhr

WINZERHOF MAYER-HÖRMANN

3483 Feuersbrunn, Weinstraße 2

www.veltliner.at

0664 10 17 056

SONSTIGE TERMINE:

Weinherbstwoche 27.10. – 03.11.
täglich ab 15:00 Uhr

WEINGUT ANGERHOF

Am Anger 1, 3484 Jettsdorf

www.weingut-angerhof.at

0676/3233702

11.10. – 27.10.2024

Freitag & Samstag ab 17:00 Uhr,

Sonn- & Feiertag ab 16:00 Uhr

TERRASSENHEURIGER WEINZIGARTIG

Feuersbrunner Kellergasse/Sonnengasse

www.weinzig-artig.com

0680/5577461

14.10. – 27.10.2024

04.11. – 17.11.2024

25.11. – 29.11.2024

Mittwoch Ruhetag

Mo, Di, Do, Fr. 16:00 – 23:00 Uhr

Sa & So 15:00 – 23:00 Uhr

SONSTIGE TERMINE:

30.11. & 01.12.2024 Glühweintrinken
Weinzigartig ab 17:00 Uhr

WINZERHOF GMEINER

3484 Seebarn, Hauptstraße 65

Heuriger von Donnerstag bis Samstag ab 17:00 Uhr, Sonntag ab 16:00 Uhr

Termine unter www.gmeiner-weine.at oder telefonisch unter 0664/4858891

Heurigenbetriebe mögen zur Veröffentlichung ihrer Termine bitte Kontakt mit der Redaktion aufnehmen:

Manuela Windhaber 02738/2212-10 oder windhaber@grafenwoerth.gv.at

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde Grafenwörth

3484 Grafenwörth, Mühlplatz 1

02738 2212

gemeinde@grafenwoerth.gv.at

www.grafenwoerth.at

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,

GR Ing. Andreas Leitner

gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Anzeigenkontakt

Manuela Windhaber

gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion

GR Ing. Andreas Leitner

Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer

GR Ing. Tanja Berger

GGR Peter Hörzinger

GR Michaela Koller

OV Michael Ulzer

GR Manfred Buchsbaum

GR Sylvia Moser

GR Brigitta Felbermayer

GR Ing. Helmut Ferrari

Manuela Windhaber

Fritz Ploiner

Dominik Mahr

Grafik Alexandra Denk, a.denk@chello.at

Lektorat Mag. a Elisabeth Blüml

Druck Gutenberg Druck, 2540 Bad Vöslau in Kooperation mit Print Alliance HAV Produktions GmbH

Auflage 1.800 Stück, kostenlose Zustellung an jeden Haushalt im Gemeindegebiet Grafenwörth
Erscheinungsweise vierteljährlich

REDAKTIONSSCHLUSS DER JEWELIGEN AUSGABE:

20. FEBRUAR // 20. MAI // 20. SEPTEMBER // 15. NOVEMBER



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
GRAFENWÖRTH**

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Laut ÖNORM müssen Handfeuerlöscher alle 2 Jahre überprüft werden. Aber ganz gleich, was eine Norm dazu meint, sollten Sie im Interesse der eigenen Sicherheit Ihre Feuerlöscher regelmäßig prüfen lassen. Denn sollte einmal ein Brand ausbrechen, muss Ihr Feuerlöscher auch funktionieren.

**SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2024, 8 BIS 14 UHR
IM FEUERWEHRHAUS GRAFENWÖRTH**

Speziell in Kombination mit Heimrauchmeldern stellen Feuerlöscher eine große Chance dar, Ihre Familie und Ihr Eigentum effektiv zu schützen.

RAUCHMELDER RETTEN LEBEN

Ca. 90% aller Brandopfer kommen nicht durch Flammen ums Leben, sondern sterben an den Folgen einer Rauchgasvergiftung. Eine Investition in einen batteriebetriebenen Rauchmelder schafft Abhilfe. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig. (Quelle: Oberösterreichischer Zivilschutz)

Im Rahmen der Feuerlöscherüberprüfung am 9. November 2024 stehen wir Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung. Wir haben Antworten auf Fragen, wie „Welchen Feuerlöscher soll ich mir zulegen?“ oder „Wie viele Rauchmelder sollte ich bei mir zu Hause installieren?“ und viele mehr.



Petra's
mobile
Fuß- und Handpflege
Termine unter: 0676/7886989

Gas, Wasser, Heizung, Sanitär, Solar
Schwimmbad, Wasseraufbereitung

Franz GRAND INSTALLATIONEN

Technik, Verkauf,
Energieberater,
Wärmepumpen, Photovoltaik



A-3484 Seebarn
Hauptstraße 86
Franz: 0664 / 44 29 618
Jürgen: 0664 / 822 73 58
Tel. 02738 / 88 00 Fax: DW 4

E-Mail: info@f-grand.at
Web: www.f-grand.at



- Saisonpflanzen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- florale Geschenke
- Blumiges für Feste u. Feiern
- Grabpflanzung
- Lieferservice
- Fleurop
- GLS Paketshop



3492 Etsdorf am Kamp, Grafeneggerstr. 18
Tel: 02735 2151
Email: floristik.holzer@aon.at

www.floristik-holzer.at

**Reparatur und Neugestaltung von Sanitär- und Heizungstechnik,
sowie Baustellenkoordination und Schadensabwicklung mit Versicherungen.**



Tel.: **0664- 211 88 01**

Gerhard Grötz, mail: office@installateur-groetz.at, www.installateur-groetz.at, Feldgasse 14, 3483 Wagram am Wagram

martin steurer

installationen & freizeit



Gas-Wasser-Heizung Schwimmbad

3484 Wagram | Bahnstraße 13
02738 3377 | info@mst-inst.at

GMEINER



Heuriger

7.-24. November

Do-Sa ab 17:00

So ab 16:00

Feiern Sie diverse Feste im Winzerhof.

Wir verwöhnen Ihre Gäste mit warmen und kalten Speisen, sowie mit hausgemachten Mehlspeisen.

Reservierung unter 0664/1414605



falstaff



**ARCHITEKTENHAUS
ODER VORTEILSHAUS
FIXPREIS BIS BAUENDE**



**JETZT NEU:
UNSER DIGITALER RAUMPLANER
QR-CODE SCANNEN UND IHR KONZEPT HAUS
EINFACH SELBST PLANEN!**

3494 Stratzdorf/Theiß

02735 / 37 500

office@konzept-haus.at

SPARKASSE 
Langenlois

Konto und
Kreditkarte im
1. Jahr gratis

**So leicht geht
Konto wechseln.**

Das modernste Konto Österreichs
mit George und Wechselservice.



KLEMENT

GmbH. & Co. KG

**ZIMMEREI - HOLZBAU
SPENGLER - DACHDECKER**

3485 Haitzendorf - Grafenegg

Hand- & Fußpflege
DAGMAR EDER

Waasen 16
3484 Grafenwörth
Tel.: 0699 / 15 99 13 97

HMV
Hafner & Partner
Versicherungsmakler GmbH

IGV AUSTRIA
DIE FÜHRENDEN VERSICHERUNGSMAKLER



Tel: 02272 65580
hmv.at

AHRENS, der Kaminprofi in Grafenwörth.



AHRENS
schornstein
technik

Wenn's um eine **Rauchfangsanierung**, einen **Kaminneubau** oder eine **nachrüstung** geht, sollten Sie lieber gleich auf den Profi vertrauen. AHRENS ist Marktführer in der Kaminsanierung und mit dem österreichischen Staatswappen ausgezeichnet. Schließlich geht es um unsere Umwelt und Ihre Heizkosten. Zögern Sie nicht **Herrn Buchebner** für ein unverbindliches Gespräch zu kontaktieren. Er kommt zu Ihnen vor Ort auf die Baustelle und kann Sie bestens beraten.

AHRENS. Ich bin der Schornstein.



Rene Buchebner: 0664/15 36 904

AHRENS Schornsteintechnik GesmbH
Wieselburg • Achau • Wien • Graz • Hallein
Info-Hotline: 0800/201 550 • www.ahrens.at

Ihr Partner am Dach

NEUBAUER

Spenglerei und Dachdeckung

Beratung, Planung, Durchführung



3550 Langenlois
Kallbrunnergasse 4

Tel. 02734/2312-0 Fax 02734/3492

Versicherungsmakler
Renate Schwarzinger

Als unabhängige Berater, können wir aus allen Versicherungsunternehmen kundenorientiert, objektiv und nach Preis/Leistungsverhältnis wählen.

Wir sind bemüht, Versicherungsfälle schnell und professionell zu erledigen.

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist uns ein Anliegen!

Fr. Schwarzinger: 0676 / 898 818 27

Fr. Böck: 0677 / 627 243 05

Kleiner Wörth 11
3484 Grafenwörth
www.agentur-schwarzinger.at
office@agentur-schwarzinger.at



NIEDERÖSTERREICHISCHE
Wirtshaus-
SEIT 1949 **kultur**

AMA
GENUSS
REGION
GASTRONOMIE

Gasthaus
zum
goldenem
Kreuz

Gasthaus zum goldenen Kreuz Bauer KG

Weinstraße 11, 3483 Feuersbrunn

Tel. 02738 2342 0 Fax 02738 2342 4

www.gasthausbauer.at - office@gasthausbauer.at

Das Genuss-Wirtshaus, wo man einfach gut essen kann!

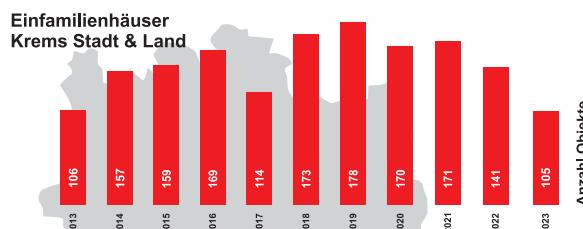


RE/MAX IMMO-REPORT

ÜBERBLICK EINFAMILIENHAUSMARKT IM JAHR 2023 - BEZIRK KREMS

In den Boomjahren 2019 bis 2021, wechselten jährlich über 170 Einfamilienhäuser ihren Besitzer. 2022 ging die Nachfrage bereits stark auf 141 Verkäufe zurück und 2023 gab es sogar nur mehr 105 verkauft Einfamilienhäuser. Das bedeutet ein Minus von satten 25% gegenüber 2022!

**„Diese Anzahl an Verkäufen
bringt uns ins Jahr 2013 zurück!“**



Das teuerste Wohnhaus 2023 wurde in Weissenkirchen um € 1.780.000,00 verkauft. In der Stadt Krems wechselte das teuerste Haus um € 1.540.000,00 auf der Langenloiser Straße seinen Besitzer. Im Mittel sind die Einfamilienhauspreise im Bezirk Krems um rund 7% auf € 266.700,00 im Medium zurückgegangen.

Stefan Tiefenbacher, MBA, akad. IM
Geschäftsführer RE/MAX Balance Krems

Trend 2024:

Seit dem zweiten Quartal 2024 merken wir eine leicht steigende Nachfrage nach Einfamilienhäusern. Die Inflation geht weiterhin leicht zurück und im Juni erfolgte die erste Zinssatzsenkung. Bis Ende des Jahres rechnen wir hier mit weiteren Senkungen um in Summe 0,5%. Für den Kauf einer Immobilie wurde zusätzliche die Gebührenbefreiung für die Eintragungs- und Pfandrechtsgebühr (d.s. bei einem KP von € 400.000,00 rd € 9.000,00 Ersparnis) beschlossen. Mit 1.8. gibt es seitens des Landes NÖ auch einen Zuschuss zur Wohnbauförderung bis zu € 10.000,00 einmalig! Die Anzahl an angebotenen Einfamilienhäusern ist gestiegen und die Kaufpreise gefallen. Der Moment jetzt ein Haus zu kaufen ist mit Sicherheit langfristig gegenüber steigenden Mieten die richtige Entscheidung!



FLIESENLEGERMEISTER



- Fliesen
- Natursteine
- Handel
- Verlegung
- Schauraum

(nach Terminvereinbarung)

A-3484 Grafenwörth, Gewerbepark 16
Tel.: 0664 / 734 629 66

info@fliesen-eder.at
www.fliesen-eder.at



BÄCKEREI - FEINBACKWAREN - CAFÉ - Trafik

Staiger
GmbH

BACKTRADITION SEIT 1867

Inhaber: Silvia Herzig
Mühlplatz 4, A-3484 Grafenwörth
Tel. 02738 / 7009 / Fax DW 6
E-Mail: baeckerei@staiger.at
www.staiger.at

Wicki's Wir führen Markenreifen für PKW, Motorräder und Leicht-LKW.

KFZ Reinigung & Reifenservice

VORHER **NACHHER**

Inh. Brauner Gerhard
Rosaliastrasse 3 - 3493 Hadersdorf

kfzreinigung.at 0680/22 23 003



Gartenstruktur
Smolik GmbH

Gartengestaltung – Gutachten
Gartenpflege – Baumschnitt



Gartenneuanlage



Großbaumentfernung



Innenhofbegrünung



Trogbepflanzung

📍 Hofgartensiedlung 51/3, 3484 Grafenwörth ☎ 0664 30 499 84 📩 office@gartenstruktur.at 🌐 www.gartenstruktur.at

Parkett
Vorhänge
Sonnenschutz
Böden

Kirchberg am Wagram - 02279/2276

AJ



DER **BARTL**
MORGENS . MITTAGS . ABENDS

Weihnachten feiern bei uns

[f](#) [@](#)
www.derbartl.at

Die ideale Location für Ihre
Firmen-Weihnachtsfeier –
jetzt reservieren.

Leitschutz GmbH

Straßensicherheitssysteme
Verkehrsführung, Markierung
Tel. 0 27 38 / 77 0 60



www.leitschutz.com

ARES
IMMOBILIEN

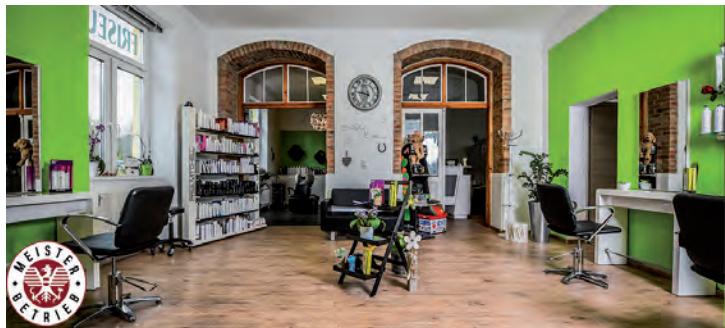
**Ihre Immobilienexpertin
in der Region -
Kompetent und verlässlich!**



Besonders in Krisenzeiten ist es wichtig, einen Profi an seiner Seite zu haben.
Auch in diesen unsicheren Zeiten kann ich Sie mit meiner langjährigen Erfahrung
beim Immobilienverkauf unterstützen und Ihnen wertvolle Tipps geben.

Beratung – unverbindlich und kostenlos! Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Gerlinde Promberger | T 0650/247 0125 | g.promberger@ares-immobilien.at
www.ares-immobilien.at



Friseursalon

Gerlinde

3493 Kammern, Ortsstrasse 2
02735 / 21122

gerlinde.brauner@aon.at
www.friseursalon-gerlinde.at

SPOT ON! - BEI MIR STEHEN SIE IM MITTELPUNKT



BUILD!

Photovoltaik
Wärmepumpe
Erdwärme
Brunnenbau



www.build.at

3441 Judenau, Gewerbeparkstraße 8

JEDEN Samstag
AB-HOF Verkauf
08:00 - 15:00

weinhof-ulzer

weinhof-ulzer.at

Frisuren für jeden Anlass

**SALON
Haargenau
bei Brigitte**

3484 Grafenwörth, Markt 32
Tel. 02738/2880

Öffnungszeiten : Di - Fr 8-12 13-18
Sa 7.30 - 12.30

EVENTFLORISTIN.at
Beate Lohner-Spohn

Eventfloristin Beate Lohner-Spohn e.U.
Grafenegger Straße 8
3483 Wagram am Wagram
T +43 664 390 3874
E info@eventfloristin.at
W www.eventfloristin.at

Weil Blumen immer Saison haben!

- Hochzeitsfloristik
- Eventdekoration
- Leihpflanzen
- Trauerfloristik
- Sommerblumen aus eigener Produktion

Schnitzel BOXX

www.schnitzelboxx.at

ZEIT FÜR 'NEN
BOXXENSTOPP?

RASTSTATION **ENI S5**
GEWERBEPARKSTRASSE 2, GRAFENWÖRTH

10+1 SCHNITZELPASS

Vorbestellung: 0664 / 75 34 14 00

Tankstelle
MARKUS SCHÜTZENHOFER e.U.
eni-s5.at
02738/2552

WASCHPARK S5

**HOL DIR DEN WASCH-PASS:
WASCHANLAGE 6+1 GRATIS**

- WASCHANLAGE**
- LANZENWÄSCHE**
- STAUBSAUGER**
- MATTENREINIGER**
- FAHRRADREINIGER**

HAND - FUSSPFLEGE

Petz Brigitte



Telefon: 02738/3287

Handy: 0664/750 915 54



FRANZ KOMINEK GmbH Bestattung

Vertragsbestatter des Wiener Vereins

A-3483 Feuersbrunn · Kellergasse 1-2

Telefon: 02738/2277-0 · Fax: DW 77

Mobil: 0664/2031384 · 0664/8701391

bestattung.kominek@aon.at · www.bestattung-kominek.at

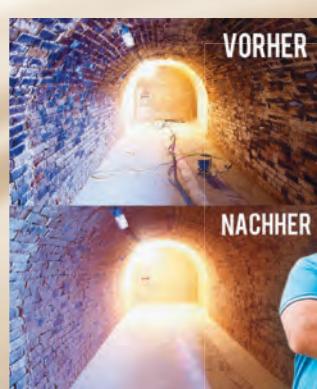
KFZ Technik - Fahrzeughandel

ECKENFELLNER

GmbH

A-3483 Feuersbrunn | Ziegelofengasse 3
Tel. 02738-85 98 werkstatt@kfk-eckenfellner.at
www.kfk-eckenfellner.at

KFZ-Reparaturen u. Service aller Marken • Karosserie & Lackierarbeiten
§ 57a Überprüfung • Versicherungsschäden • KlimaanlagenService • Fahrzeugdiagnose



Mobiles Sandstrahlen
Winter GmbH

Sandstrahlen ist eine
Technologie mit der einzigartige
Ergebnisse der
Oberflächenbeschaffenheit für
Sie erreicht werden!

Egal ob:
Weinkeller, Ziegel, Beton,
Holz, Autoteil uvm.

Sandstrahlen
leicht gemacht
0676 / 9669252

Ober der Dreifaltigkeit 26, 3484 Grafenwörth, office@mobiles-sandstrahlen.co.at

TSCHICK HINEIN.

UMWELT REIN.

WUSSTEST DU ...?

... Ein Zigarettenfilter braucht in der Natur
mehr als 10 Jahre um zu verrotten.

IMMER DABEI.
KOSTENLOS.



Deshalb nimm den TASCHENBECHER, damit die umweltschädlichen Zigarettenreste richtig entsorgt werden!



HOL' IHN DIR.
GVATULLN.AT





**Alpaka-Wanderungen
Hofladen
Online-Shop**

www.alpakahof-lendl.at
Untere Ortsstraße 7, 3484 Jettsdorf

✉ office@alpakahof-lendl.at ☎ 0664/3013830
ƒ Alpakahof Lendl ☰ alpakahoflendl



WINKLER & RIEDL
Rechtsanwälte OG
Tulln - Wien



Ihre kompetente
Rechtsberatung
in den Bereichen:

- Civil- und Wirtschaftsrecht
- Strafrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Liegenschafts- und Baurecht
- Vertragsrecht und Schadenersatz
- Gewährleistungsrecht und Produkthaftung
- Verwaltungsrecht
- Versicherungsrecht
- Prozessführung

Dr. Hannes Winkler, LL.M., MBA
Rechtsanwalt / Partner

Tuchlauben 7a / Seitzergasse 6
1010 Wien, Austria

T +43 (1) 25 300 25 203

Mag. Barbara Riedl
Rechtsanwältin / Partner

Wiener Straße 7-9, Top 1/4
3430 Tulln, Austria

T +43 (2272) 225 80

kanzlei@wr-rechtsanwaelte.at
www.wr-rechtsanwaelte.at



**Unser
Weinviertel.
Unser
Wasser.**



Auf die Zukunft schauen.

EVN Wasser liefert in das gesamte Weinviertel flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad. Auch in Zukunft garantieren neue Naturfilteranlagen bei steigendem Wasserbedarf beste Wasserqualität.

evn.at/wasser



Gleich anrufen und eines
der Häuser sichern!

KONTAKT



Gabi Hofstetter
+43 664 3579800
hofstetter@knoll-immobilien.at

WOHNEN IM KORNFELD Am Südhang des Lebens

JETTSDORF/GRAFENWÖRTH
Schulgasse



FERTIGSTELLUNG
WINTER 2025/26

- moderner Wohnkomfort in einer familienfreundlichen Umgebung
- nachhaltige und energieeffiziente Bauweise

WOHNPROJEKT in Jettsdorf - In der Schulgasse entstehen sieben hochwertige Reihenhäuser, die perfekt auf die Bedürfnisse von Familien abgestimmt sind. Mit Schulen, Kindergärten und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe bietet Jettsdorf beste Voraussetzungen für ein erfülltes Familienleben.

SCHLÜSSELFERTIG

Die Häuser punkten mit nachhaltiger Massivbauweise, Photovoltaikanlage und einer Luft-Wasser-Wärmepumpe, die für optimale Energieeffizienz sorgen. Jeder Haushalt profitiert von einem Carport, zwei PKW-Stellplätzen mit Vorbereitung einer E-Ladestation und einem großzügigen Garten für entspannte Stunden im Freien.

Die rechtliche „Familien-Analyse“

Wenn in Ihrer Familie erbrechtliche oder familiäre Themen mit Rechtsbezug überlegt werden, wird man zunächst im Internet recherchieren. Es besteht dabei jedoch die Gefahr, dass man auf ausländische Beiträge oder auf bloße „Kommentare“ stößt, die nicht die erforderliche Rechtssicherheit bringen. Es lohnt sich daher jedenfalls, fachkundigen Rat einzuholen.

Über die Ergebnisse einer solchen Rechtsberatung sollte man auch eine schriftliche Zusammenfassung haben, damit man sich auch später daran erinnern kann oder sie mit anderen Personen austauschen kann. Ich nenne das „**Familien-Analyse**“. Sie kann helfen, Themen einer Familie, die möglicherweise schon lange anstehen, aus rechtlicher Sicht zu durchleuchten und dadurch auch „Gedanken zu ordnen“.

So können die Themen wie

- „Vermögen schenken oder vererben“, oder
- Vertretung innerhalb der Familie
(„Generationenvertrag“)

geklärt werden.



Jeden ersten Freitag im Monat findet – als Erstkontakt und nach telefonischer Voranmeldung - eine kostenlose Rechtsberatung in der Kanzlei statt.

MMAG. DR. SUSANNE FREYER
Rechtsanwältin

Siegfriedgasse 24/1, 3424 Zeiselmauer
mail: kanzlei@freyer.at
www.freyer.at
Telefon: 01 / 513 52 68

M Ö R W A L D



Frische Mittagsküche

MONTAG BIS FREITAG

12.00 – 14.00 Uhr

Tagessuppe - 3.00

Lunch Buffet - 10.00

3 Hauptspeisen, auch vegetarisch

Tagesdessert - 3.00

Täglich finden Sie unser Menü unter: moerwald.at



Zeit für Fondue

GRAFENECK RESTAURANT

2. OKTOBER – 22. DEZEMBER

MITTWOCH BIS SONNTAG, mittags & abends

VORBESTELLUNG ERFORDERLICH - ab 2 Personen pro Variante

Fondue Varianten

Chinoise, Schweizer Käsefondue & Tom Yam Gum

Detaillierte Informationen: moerwald.at



Silvester | Küchenparty 24

MÖRWALD RESTAURANTS FEUERSBRUNN

& HOTEL AM WAGRAM

19.00 – 2.30 Uhr

Kulinarische Reise von der Kaminbar und Vinothek über die Kochbar, Schauküche und Gourmetküche bis hin zur Weinbar inkl. Silvesterparty mit DJ.

Informationen & Silvesterangebote: moerwald.at



Kochschule „Toni M.“

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM MEISTERKOCH

„Kochen – Kosten – Plaudern – Genießen“, sind die Grundpfeiler der erfolgreichsten Österreichischen Kochschule „Toni Mörwald“. Ein kulinarisches Mekka für alle, die sich mit der Zubereitung feiner Speisen freudig auseinandersetzen wollen.

Koch- und Grillseminare: moerwald.at

RESERVIEREN
office@moerwald.at
+43 2738 22980

RELAIS &
CHATEAUX



GUTSCHEINE
moerwald.at/schenken

Wir sind „Näher an Menschen“



INDIVIDUELLE PFLEGE IN GRAFENWÖRTH

- Modernstes Pflegeangebot
- Individuelle Therapie
- Zertifizierte Demenzbetreuung
- Memory Garden

DAS ANGEBOT FÜR MEHR LEBENSFREUDE

- Buntes Aktivitätenprogramm
- Urlaubaustausch
- Genussvoll G'sunde Küche
- Fit und Beweglich 77+

EIN TREFFPUNKT DER GENERATIONEN

- Kindergarten im Haus
- Betreute Wohnanlage
- Gesundheitszentrum „Springbrunn“

Wir beraten Sie gerne

Dir. Gerlinde Obermayer, Hausleitung
T +43 (0)2738 770 66 E grafenwoerth@senecura.at
grafenwoerth.senecura.at